

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: HEKS / Fastenaktion

2 Ungenutzte Kirchenräume

Ein Leitfaden der Bischöfe zum Umgang mit Immobilien

3 Neues Zuhause für Kirchenschatz

Rare Gold- und Silberschmiedearbeiten öffentlich zugänglich

4 Seelsorger für Digital Natives

Sich von Bildschirmen befreien – eine spirituelle Herausforderung

Ungenutzte Kirchenräume

Ein Leitfaden der SBK zum Umgang mit kirchlichen Immobilien

EDITORIAL

Gaby Wiss

Pfarreiseelsorgerin

St. Michael, Zug



Quelle: Christine Suter/Kobal Grafik

IM ENGSTEN FAMILIENKREIS

Hand aufs Herz: Haben Sie schon festgelegt, wie Sie bestattet werden möchten?

Immer häufiger lesen wir bei Traueranzeigen, dass die Familie im engsten Familienkreis Abschied nehmen möchte. Bisher habe ich das der fortschreitenden Säkularisierung unserer Gesellschaft zugeschrieben. Kürzlich plante ich aber eine Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis – so stand es auf der Todesanzeige.

Im Gespräch mit den Angehörigen zeigte sich, dass das gar kein Wunsch der Familie war. Es sollen alle kommen, die das wünschen! Das hat mich auf den Gedanken gebracht, dass dieser Satz auf den verwendeten Vorlagen für Traueranzeigen bereits steht. Ich ermutige alle, die eine Trauerfeier planen, diesen Satz zu streichen, sofern nicht Gründe dagegensprechen.

Eine Beerdigung im kleinen Kreis mag für die Angehörigen zunächst einfacher erscheinen: weniger Organisation, tiefere Kosten, mehr Schutz vor fremden Blicken. Aber Freunde, Nachbarn und Bekannte (von denen die Angehörigen nicht wissen) werden ausgeschlossen, obwohl gerade sie oft wichtige Personen im Leben der Verstorbenen waren. Geben wir auch diesen Menschen die Möglichkeit, mit einem Ritual Abschied zu nehmen und Anteilnahme auszudrücken.

Die Trauerfeier hat eine wichtige soziale Funktion. Das gemeinsame Erinnern hilft uns, Schmerz zu teilen und Trost zu finden – und genau darin liegt die besondere Bedeutung der Trauerfeier.

Stehen Kirchen, Kapellen oder Pfarreizentren leer, empfiehlt die Schweizer Bischofskonferenz eine Umnutzung. Von der Vermietung an andere Religionen rät sie im jüngst publizierten Leitfaden indes ab.

Pfarreien sehen sich zusehends mit Kirchen, Kapellen oder Pfarreizentren konfrontiert, die zu gross sind oder kaum noch genutzt werden. Was soll in Zukunft mit diesen Gebäuden geschehen, die in ihrem Unterhalt sehr kostspielig sind?

Antworten bietet der Leitfaden «Wenn der Kirchenraum nicht mehr passt», den die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) anfangs Februar veröffentlicht hat. Darin hält die SBK fest, dass Kirchenräume in den meisten Dörfern unhinterfragt als öffentliche Räume gelten, in denen sich ein bedeutender Teil der Ortsgeschichte spiegelt.

Die Identifikation mit diesen Gebäuden sei komplex, was bedacht werden müsse, wenn eine Veränderung, Veräusserung oder Zerstörung des Gebäudes in Betracht gezogen werde. Die religiöse Sozialisierung spiele dabei nur bedingt eine Rolle.

«ORTE HOHER ZWECKLOSIGKEIT»

Vielmehr seien «Orte hoher Zwecklosigkeit» (W.M. Förderer) rar und bilden daher einen hohen gesellschaftlichen Wert. Werde dennoch eine Veränderung angedacht, seien das bischöfliche Ordinariat und die Denkmalpflege so früh wie möglich über die Umnutzungspläne zu informieren.

Grundsätzlich hält die SBK aber fest, dass alles daran zu setzen sei, dass ein Kirchenraum vor Ort nicht aufgegeben werde. So können Kirchen auch anderweitig liturgisch genutzt werden, beispielsweise mit Tagzeitenliturgie, Wort-Gottes-Feiern, Andachten oder Gebetsgruppen.

UMNUTZUNG MIT PASTORALKONZEPT

Wenn nichts an einer Umnutzung vorbeiführt, empfiehlt die SBK, ein Pastoralkonzept zu erstellen. Darin sollen Fragen nach Kirchenbildern oder der Zusammenarbeit mit anderssprachigen Katholiken oder in der Ökumene geklärt werden. Darauf folgt das Nutzungskonzept, welches das Raumpotenzial eruiert. Ist die gewünschte Umnutzung in diesen Räumlichkeiten umsetzbar?

Grundsätzlich favorisiert die Bischofskonferenz eine kirchliche Nutzung. Sie nennt unter anderem regionalkirchliche Arbeitsstellen, Orden, katholische Vereine oder neue geistliche Bewegungen. Aufgrund ihrer symbolischen Bedeutung sollen Kirchen und Kapellen nach Möglichkeit aber nicht anderen Religionen oder neuen religiösen Gemeinschaften zur Verfügung gestellt werden. Auch dürfen die Räumlichkeiten nicht an Gemeinschaften vermietet werden, die Mitglieder abwerben oder deren Botschaft gegen die Lehre der katholischen Kirche gerichtet ist.

Wenn eine weitere kirchliche Nutzung nicht möglich ist, seien eine kulturelle oder eine soziale Nutzung zu erwägen, sofern sie nicht im Gegensatz zu den humanitären Werten des Evangeliums stehen. Handle es sich um Kirchen mit geringem kunsthistorischem Wert, seien auch Wohneinheiten denkbar. Ein Abriss hingegen soll nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit dem bischöflichen Ordinariat vorgenommen werden.

• **MARIANNE BOLT**



Quelle: Künstlerhaus Boswil

Neues Zuhause für den Kirchenschatz

Herausragende Gold- und Silberschmiedearbeiten von St. Oswald öffentlich zugänglich

Nach zweijährigen Planungs- und Umbauarbeiten hat der Kirchenschatz der Zuger Kirche St. Oswald in der Kapelle Maria Hilf seinen neuen Bestimmungsort gefunden.

Die Stadtzuger Kirche St. Oswald verfügt neben anderen Kunstschatzen auch über eine beachtliche Sammlung herausragender Gold- und Silberschmiedearbeiten, die bis zu 500 Jahre alt sind. Die kunstvollen Objekte waren bisher in der oberen Sakristei von St. Oswald nur unter erschwerten Bedingungen zugänglich. Dank dem Engagement des Kirchenrates und der pastoral Verantwortlichen können diese jetzt von einem breiteren Publikum bestaunt werden.

Der neue Standort in der Kapelle Maria Hilf ist ideal und barrierefrei. Die speziell gefertigte, mehrfach gesicherte und klimatisierte Vitrine wurde im bestehenden historischen Schrank integriert. Um die Kapelle weiterhin als Andachtsort zu respektieren, wird die Vitrine nur im Rahmen von Führungen geöffnet.



In der Vitrine links zu sehen: Die Silberstatue des Heiligen Michael, zwei Turm-Monstranzen und die Silberstatue des Heiligen Sebastian.

Foto: Elisabeth Feiler-Sturm

RARE KUNSTSCHÄTZE

«Die qualitativ ausserordentlich hochwertigen und beeindruckenden Kunstschatze, insbesondere die Silberstatue des heiligen Michaels, sind in dieser Art sehr rar», erklärt Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin der Katholischen Kirchgemeinde Zug.

Speziell gefällt der Spezialistin auch die fantastische Gestaltung des Mantels der St. Oswald-Statue. Diese Figur wurde 1754 von Oswald Anton Letter, Pfarrer in Meierskappel, und dem Zuger Rats Herrn und Statthalter Carl Franz Weiss der St. Oswaldkirche geschenkt.



Selten so zu sehen: Der filigran gestaltete Mantel des Heiligen Oswald. Bei Prozessionen durch die Strassen und auch per Schiff gleissten solche Statuen im Kerzen- und Sonnenschein eindrucklich.

Foto: Elisabeth Feiler-Sturm

ALTE TRADITION

Die Tradition, Kunstschatze in Schränken zu bewahren, reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Damals legten sich fürstliche und wohlhabende Bürger repräsentative Sammlungen von Kunstobjekten zu, die nur zu besonderen Anlässen gezeigt wurden.

Die im Gottesdienst verwendeten Objekte wie Monstranzen oder Kelche wurden meistens in der Sakristei der jeweiligen Kirche aufbewahrt.



Der Heilige Michael hält einen Flammenspeer in der Hand. Ihm zu Füssen liegt der in Ketten gelegte Satan. Diese Prozessionsfigur gilt als Meisterwerk barocker Goldschmiedekunst. Foto: Beni Suter

Zu bestaunen gibt es auch einen Kelch mit Kommunionsschale, die aus dem Atelier der bedeutendsten Goldschmiedewerkstatt des 20. Jahrhunderts von Meinrad Burch in Zürich stammen. Seine neue und zeitgemässe Formensprache liturgischer Geräte und neuartige Kombinationen von Materialien prägen bis in die heutige Zeit hinein.

FÜHRUNGEN NACH VEREINBARUNG

Zu sehen sind die Kunstschatze etwa am Internationalen Museumstag vom 18. Mai, der «Langen Nacht der Kirchen» am 23. Mai sowie am 1. August 2025. Private Führungen können über ein Mail an info@kath-zug.ch vereinbart werden.

• **KATH. KIRCHGEMEINDE STADT ZUG / ARNOLD LANDTWING**



Ein Seelsorger für Digital Natives

«Sich von Bildschirmen zu befreien, ist eine spirituelle Herausforderung»

Jean-Baptiste Bienvenu kümmert sich als Seelsorger um junge Menschen, die ständig aufs Smartphone starren. Der Priester der Diözese Versailles hat einen Leitfaden erarbeitet, der ihnen helfen soll, sich von den Bildschirmen zu befreien.

Für seine Arbeit als Seelsorger für Digital Natives verwendet Jean-Baptiste Bienvenu digitale Inhalte. Der Geistliche koordiniert einen Blog, der Videos von Priestern in den sozialen Netzwerken verbreitet – padreblog.fr heisst er. Im Interview mit cath.ch erklärt Bienvenue, wie er umgeht mit diesem scheinbaren Paradox zwischen der Sucht nach den Bildschirmen und den Möglichkeiten, die sie bieten.

Herr Bienvenu, Sie haben im Verlag Arpège das Buch «Ils nous bouffent» (Sie fressen uns auf) veröffentlicht, das sich auf unsere Computer- und Smartphone-Bildschirme bezieht. Warum haben Sie dieses Buch geschrieben?

JEAN-BAPTISTE BIENVENU*: Ich stelle fest, dass sich viele Menschen eines Problems im Zusammenhang mit ihren Bildschirmen bewusst sind. Sie wissen, dass sie offline gehen sollten, aber sie wissen nicht, wie. Deshalb habe ich dieses Buch geschrieben, um konkrete Hinweise zu geben, Schuldgefühle abzubauen und eine schrittweise Befreiung zu erreichen. Denn es handelt sich um eine spirituelle Herausforderung. Die Frage der Bildschirme ist eine Frage der Innerlichkeit und der Spiritualität. Sie nehmen viel Platz in unserem Leben ein, und meine Aufgabe ist es, dafür zu

sorgen, dass die Menschen mit Gott in Verbindung treten können, was bedeutet, dass man Platz in seinem Innern haben muss. Junge Leute sagen mir oft: «Ich verbringe zu viel Zeit am Bildschirm. Das trennt mich von den anderen, das trennt mich von Gott.»

«ICH SEHE VIER TIPPS. DER ERSTE IST, DEN BILDSCHIRM AUF SCHWARZ-WEISS UMZUSTELLEN.»

Sie bezeichnen Bildschirme als eine Waffe zur massiven Ablenkung...

Ja, die Formulierung stammt von dem französischen Schriftsteller Georges Bernanos, der 1947 schrieb: «Man versteht die moderne Zivilisation nicht, wenn man nicht zugibt, dass sie eine universelle Verschwörung gegen jede Form von Innenleben ist.» Es liegt mir fern, Verschwörungstheorien aufzustellen, aber heutzutage ist es schwierig, ein Innenleben zu haben. Man wird von all den Benachrichtigungen abgelenkt, die zu jeder Tageszeit eintreffen und die uns immer wieder von der Kontinuität unseres Lebens abschneiden.

Ihr Leitfaden wird als praktisch, aber auch als spirituell bezeichnet. Was daran ist spirituell, wenn es zum Beispiel um unsere Beziehung zur Zeit geht?

Die Zeit ist unser Leben. Die Beziehung zur Zeit ist unsere Fähigkeit, uns selbst zu verstehen, uns selbst zu kennen. Dafür brauchen wir Abstand, Innerlichkeit – und Zeit. Diese wird jedoch durch Bildschirme bedroht. Wenn Sie meditieren oder beten wollen, wie soll das gehen, wenn das Handy in Ihrer

Tasche ständig vibriert? Das ist unmöglich. Wir sind Wesen mit einer Geschichte, die über lange Zeiträume gewachsen ist. Die Zeit am Bildschirm ist jedoch fragmentiert. Meiner Meinung nach sind die Kontinuität und die Geschichte von entscheidender Bedeutung. Der christliche Glaube ist ein Glaube, der historisch ist, der erzählt wird. Und um ihn aufzunehmen, brauchen wir Zeit.

Stehen die Zeit des Menschen und die Zeit der Bildschirme im Widerspruch zueinander?

Ganz klar. Vor zwei Wochen sah ich eine junge Frau im Zug. Sie chattete über Instagram, während sie an ihrer Masterarbeit schrieb. Ich weiss nicht, ob sie erzählen kann, wer sie auf dieser Reise war. Eigentlich existiert sie nicht. Sie ist in tausend Aktivitäten zersplittert. Sie ist eine Sklavin dieser Zeitlichkeit, die eine Zeitlichkeit der Maschinen ist. Das Wichtigste ist, glaube ich, wieder in der Lage zu sein, die Einheit meiner Geschichte und meiner Geschichte mit Gott zu erzählen.

«ZWEITENS: BENACHRICHTIGUNGEN AUF EIN MINIMUM REDUZIEREN.»

Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Ratschläge, um sich aus dem Griff der Bildschirme zu befreien und die Freiheit und Kontrolle über die eigene Zeit zurückzugewinnen?

Ich sehe vier Tipps. Der erste ist, den Bildschirm auf Schwarz-Weiss umzustellen. Das reduziert die Anziehungskraft der Farben und es ist viel einfacher, sich von ihnen zu lösen. Zweitens sollte man Benachrichtigungen

auf ein Minimum reduzieren. Drittens, sich bildschirmfreie Orte zu bewahren, insbesondere das Schlafzimmer. Zum Beispiel das Telefon im Badezimmer aufzuladen, wenn man zu Bett geht. Viertens sollte man bildschirmfreie Zeiten einplanen, vor allem in der Freizeit und in den Ferien.

«DRITTENS SOLLTEN BILDSCHIRMFREIE ORTE BEWAHRT WERDEN.»

Seit 2021 koordinieren Sie padreblog.fr. Sie gehören zu den sogenannten digitalen Missionaren. Gleichzeitig versuchen Sie, uns von Bildschirmen zu befreien. Ein Widerspruch?

Das ist eine gute Frage. Ich sehe, dass es im Vergleich zur Generation Z (die zwischen Ende der 1990er- und Anfang der 2010er-Jahre geboren wurde, Anm. d. Red.) eine gewisse Entwicklung im Umgang mit Bildschirmen gibt. Sie nutzen sie nicht mehr nur als Ort der Ablenkung, sondern auch als Ort der Sinnstiftung. Und wie wir sehen, findet die spirituelle Suche wirklich in den sozialen Netzwerken

statt. Für mich stellen sie daher eine Möglichkeit dar, das Evangelium zu verkünden. Auf Padreblog versuchen wir, sinnstiftende Inhalte zu produzieren und dort präsent zu sein, wo die Menschen sind – und das sind die sozialen Netzwerke.

Man hat den Eindruck, dass die Kirche Mühe hat, mit Priestern wie Ihnen umzugehen, die Inhalte in sozialen Netzwerken erstellen. Begleitet oder reguliert die Institution diese Bewegung?

In der Kirche gibt es immer zwei Zeiten: die Zeit des Wagemuts und der Kreativität, wie die Initiative der digitalen Missionare, die aus der Praxis kommt, und die Zeit der Unterscheidung, der Begleitung und der Strukturierung. Ich habe das Gefühl, dass wir uns in einer Zeit befinden, in der dieser Dialog zwischen uns, den Erstellern von Inhalten, und den kirchlichen Behörden aufgebaut wird.

«VIERTENS SOLLTE MAN BILDSCHIRMFREIE ZEITEN EINPLANEN.»

Sie üben diese digitale Tätigkeit in Ihrer Freizeit aus, was die Frage nach der institutionellen Anerkennung aufwirft. Was erwarten Sie von der Kirche?

Ich habe keine Erwartungen, denn das System, so wie es heute funktioniert, scheint mir gut zu sein. Ich denke jedoch, dass die Kirche in Zukunft Priester mit Missionen im digitalen Bereich beauftragen wird, aber bestimmt nicht in Vollzeit. Denn es ist sehr wichtig, dass diejenigen, die diese digitale Missionstätigkeit ausüben, im wirklichen Leben verwurzelt bleiben.

• CAROLE PIRKER, CATH.CH /

ADAPTION: BARBARA LUDWIG

Interview in voller Länge auf kath.ch

* Jean-Baptiste Bienvenu ist Priester der französischen Diözese Versailles und Mitglied der Gemeinschaft L'Emmanuel. Er unterrichtet Moraltheologie am Priesterseminar in Versailles.



DIE INNERE STILLE IN EINER WELT VOLLER LÄRM

Wir sind von Lärm umgeben. Nicht nur von Strassenlärm, Gesprächen oder Musik, sondern vor allem von einer unsichtbaren, allgegenwärtigen Form: der ständigen Vernetzung. Das Smartphone ist zu einem Teil von uns geworden. Wir greifen danach, sobald wir aufwachen, in jeder freien Minute – selbst in Gesellschaft. Ein Blick in ein Café oder auf eine Familienmahlzeit genügt: Jeder ist in seinen Bildschirm vertieft, während das Gespräch seltener und flüchtiger wird.

Es fällt uns schwer, ohne Ablenkung zu sein. Jede Pause wird gefüllt mit Nachrichten, Videos, Musik oder sozialen Medien. Doch wann halten wir inne? Wann lassen wir bewusst Platz für die Stille? Vielleicht meiden wir solche Momente, weil sie uns mit Fragen konfrontieren,

die wir lieber verdrängen, mit Unruhen, die wir aufgeschoben haben. Ohne es zu merken, haben wir gelernt, der Selbstreflexion auszuweichen – vor uns selbst zu fliehen. Doch Stille ist keine Leere. Sie ist ein Raum, den wir brauchen, um uns selbst wiederzufinden, um unsere Gedanken zu ordnen, um auf Gott zu hören. Jesus zog sich zum Gebet in die Einsamkeit zurück – nicht, weil er die Welt ablehnte, sondern weil er wusste, dass seine Sendung diese intime Zeit mit dem Vater erforderte. Ohne Stille füllt sich unser Leben mit Lärm, aber es verliert an Tiefe und Bedeutung. Die Stille zurückzugewinnen ist nicht schwer, aber es erfordert eine bewusste Entscheidung. Kleine Veränderungen können einen grossen Unterschied machen: Das Handy ausserhalb des Schlafzimmers lassen,

der Versuchung widerstehen, es bei jeder Gelegenheit zu überprüfen, Mahlzeiten ohne Bildschirme geniessen, Spaziergänge ohne Kopfhörer machen, beten ohne Eile. Es geht nicht darum, die Technologie abzulehnen, sondern sich nicht von ihr beherrschen zu lassen.

Heute, mehr denn je, müssen wir die Stille zurückgewinnen. Es geht nicht darum, sich von der Welt abzuschotten, sondern darum, Räume für echte Präsenz zu schaffen. Vielleicht ist in der Fastenzeit das notwendigste Opfer nicht der Verzicht auf Essen, sondern der Verzicht auf Ablenkung. Die Stille neu zu entdecken bedeutet, die Fähigkeit wiederzuerlangen, wirklich präsent zu sein, unsere Mitmenschen zu hören – und vor allem auf Gott zu lauschen.

• JUAN OTERO

Nähe und Distanz in der Seelsorge

Mit Präventionsarbeit die Kirche als sicheren Ort gestalten

In vier Kursen innerhalb eines Jahres wurden 150 kirchlich und seelsorgerlich Mitarbeitende im Kanton Zug für das Wahren von Grenzen in ihrer Arbeit sensibilisiert.

In verschiedenen Bereichen – sei es in Katechese, Jugendarbeit, Seelsorge oder Behörde – tragen die Mitarbeitenden besondere Verantwortung für das Wohlergehen der jungen und älteren Menschen, mit denen sie in Kontakt stehen. Angesichts der dringenden Notwendigkeit, die Missbrauchsthematik konsequent aufzuarbeiten, kommt der Präventionsarbeit hohe Bedeutung zu.

Für die katholische Kirche im Kanton Zug übernahm die Gesamtleiterin der Fachstellen, Sandra Dietschi, die Organisation der entsprechenden Kurse. Für die Kurse im Januar 2025 wurde Sieglinde Kliemen beigezogen, die seit Dezember 2022 als Präventionsbeauftragte des Bistums Basel tätig ist.

Sieglinde Kliemen bringt umfangreiche Erfahrung als systemische Beraterin mit, spezialisiert auf Trauma, psychiatrische Diagnosen und Opfer-Täter-Dynamiken. Zudem ist sie Co-Präsidentin des Vereins Zwüschehalt

und mit dem Thema häusliche Gewalt vertraut, indem sie sich für betroffene Männer und Väter mit deren Kindern einsetzt.

INHALT DER KURSE

In den vier Kursen mit dem Titel «Nähe und Distanz – Grenzwahrung in der kirchlichen und seelsorgerischen Arbeit» wurden die gut 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Inhalten und Massnahmen zur Prävention und Intervention des Schutzkonzeptes des Bistums Basel geschult. Mit Instrumenten zur Selbstreflexion wurden sie sensibilisiert und setzten sich mit dem Thema Nähe und Distanz auseinander. Ein zentraler Aspekt war die Bewusstseinsarbeit darüber, wie Grenzverletzungen bis hin zu sexuellen Übergriffen entstehen können.

SPANNUNGSFELD VON ÜBERGRIFFEN

Im Rahmen des Präventionskurses vermittelte Sieglinde Kliemen auch einen analytischen Blick auf Ungleichgewichte und Abhängigkeiten in Beziehungen sowie die Strategien von Täterinnen und Tätern. Sie gab den Teilnehmenden konkrete Hilfestellungen für den professionellen Umgang, falls sie von Übergriffen betroffen sind, Zeugen davon werden oder einen Verdacht schöpfen. Besonders aufschlussreich war die Betrachtung des

Themas Übergriffe im Spannungsfeld von Vernachlässigung, Überforderung und Hypersensibilität:

- Wer sich (zu) sicher fühlt, läuft in Gefahr, unachtsam zu werden.
- Wer überfordert ist, schiebt das Thema beiseite.
- Wer hypersensibel reagiert, kann sich in einen permanenten Angstzustand hineinsteigern, dass etwas geschehen könnte.

«Gesunder Umgang bewegt sich im Mittelfeld zwischen Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und gesundem Menschenverstand», brachte Kliemen das Spannungsfeld prägnant zusammen. Im Austausch mit den Kursteilnehmenden beantwortete die Spezialistin Fragen analytisch und klar und forderte mit präzisen Rückfragen zum Weiterdenken an.

• **ARNOLD LANDTWING**

KIRCHE SCHAUT HIN

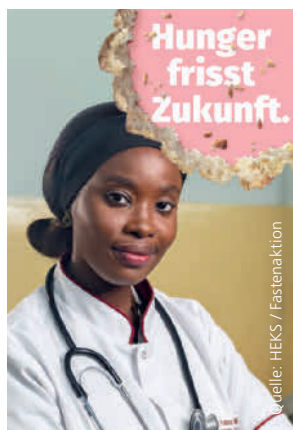
Unter dem Link «Kirche schaut hin» finden sich auf der Homepage der Katholischen Kirche im Kanton Zug sämtliche Massnahmen im Kanton sowie im Bistum und national.

• **ZGKATH.CH**

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

HUNGER FRISST ZUKUNFT

Die Ökumenische Kampagne 2025 von Fastenaktion und HEKS rückt die Ursachen der



Krise in den Fokus und startet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus zum Thema Hunger. Denn Hunger ist nicht nur ein Mangel an Kalorien, sondern eine tiefgreifende strukturelle Unge-

rechtigkeit, die Zukunftsperspektiven ganzer Generationen zerstört.

Ein gerechtes Ernährungssystem würde den Zugang zu nährstoffreicher, kulturell angepasster Nahrung sichern. Doch das globale Ernährungssystem ist vielmehr auf Export und Profit ausgerichtet. Lebensmittel werden dort produziert, wo es am günstigsten ist, und dort verkauft, wo die Kaufkraft sitzt. Das bedeutet für viele Gemeinschaften im Globalen Süden einseitige, mangelhafte Ernährung und Hunger. Besonders dramatisch sind die Folgen für Kinder, deren körperliche und geistige Entwicklung durch Mangelernährung dauerhaft

geschädigt wird. Konzentrationsstörungen und Lernschwächen verhindern eine gute Bildung und verstärken den Kreislauf der Armut.

Die Fastenzeit bietet eine Gelegenheit, das Konsumverhalten zu hinterfragen und bewusst Verantwortung zu übernehmen. Wer lokal, saisonal und fair einkauft, trägt dazu bei, Produktion und Wirtschaft im Globalen Süden zu stärken. Die Kampagnenwebseite www.sehen-und-handeln.ch bietet dazu Inspirationen und Einblicke, während der digitale Fastenkalender täglich mit neuen Denkanstössen überrascht.

• **SEHEN-UND-HANDELN.CH**

FRAUENBUND WILL «KATHOLISCH» AUS DEM NAMEN STREICHEN

«Frauenbund Schweiz» statt «Schweizerischer Katholischer Frauenbund» (SKF). So lautet ein Antrag an die Delegiertenversammlung des SKF im Mai, der gute Chancen auf Annahme hat. Wie das Pfarrblatt Bern berichtet, ist die Namensgebung seit 25 Jahren immer wieder ein Thema. Das «K» im Namen schrecke Frauen ab, die nicht katholisch sind, obschon sich der SKF offen, ökumenisch und interreli-

giös sieht. Dennoch ist den Frauen die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wichtig, bloss nimmt der katholische Dachverband gelegentlich bewusst auch andere Positionen ein als die Amtskirche. Bei den Kantonalverbänden führen noch 12 von 17, bei den 540 Frauenvereinen vor Ort 11 Prozent das «Katholisch» explizit im Namen.

• MB

MÄDCHENBESCHNEIDUNG WIRD OFT NICHT ERKANNT

Infektionen, schwere Blutungen und ungewollte Kinderlosigkeit: Die Folgen der Genitalverstümmelung bei Mädchen können gravierend sein. Viele leiden ein Leben lang an den physischen und psychischen Folgen. Laut UN-Angaben sind weltweit 230 Millionen Frauen Opfer der Mädchenbeschneidung – in Afrika, im Nahen Osten und in Asien. Auch hierzulande leben Tausende Frauen und Mädchen, die in ihrer Heimat beschnitten wurden, wie Caritas Schweiz, die Dachorganisation Sexuelle Gesundheit Schweiz und das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung gemeinsam am Welttag gegen weibliche Genitalverstümmelung am 6. Februar mitteilten.

Ärztinnen und Ärzte, aber auch Schul-, Sozial- und Justizbehörden verfügten nicht immer über genügend Fachwissen, um die nötige medizinische, psychologische und rechtliche Hilfe zu leisten. Das Netzwerk will deshalb noch stärker auf die Problematik aufmerksam machen und mehr Weiterbildungen anbieten. Primäre Zielgruppe seien Fachpersonen aus Geburtshilfe, Gynäkologie, Pädiatrie und Pflege. Das Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung wird vom Bund unterstützt, um Massnahmen im Bereich der Beratung, der Prävention und in der Weiterbildung von Fachpersonen umzusetzen.

• KATH.CH/MB

MUTTER TERESA ERHÄLT WELTWEITEN GEDENKTAG

Mutter Teresa von Kalkutta (1910–1997) erhält im weltweiten liturgischen Kalender der

katholischen Kirche einen eigenen Gedenktag. Wie der Vatikan am 11. Februar bekanntgab, wird der Todestag, der 5. September, weltweit «nicht gebotener Gedenktag» im Römischen Generalkalender. Mutter Teresa wurde als «Mutter der Armen» bekannt. In Kalkutta hatte sie die Gemeinschaft der «Missionarinnen der Nächstenliebe» gegründet. Die Gemeinschaft führt Häuser für Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen sowie auch Heime für Obdachlose. Sozialarbeiter versuchen, deren Familien ausfindig zu machen und mit ihnen wieder zusammenzuführen. Mutter Teresa bekam 1979 den Friedensnobelpreis und wurde 2016 heiliggesprochen.

• KATH.CH



Mutter Teresa – 2016 heiliggesprochen.

BEST-OF AUS ALLEN PFARRBLÄTTERN!

Einen farbigen und unterhaltsamen Überblick über spannende Projekte und Menschen, kirchliche Fragen, Glaubensvertiefung und spirituelle Reflexionen bietet der neue «Kiosk» auf der Plattform des Schweizerischen Katholischen Presse-

vereins SKPV. Sie finden hier Artikel aus allen Pfarrblättern der Deutschschweiz.

• SKPV.CH/KIOSK



WAS MICH BEWEGT



Weihbischof Josef Stübli

Freude als Haltung

Beim Besuch einer kleinen Klostersgemeinschaft, am Tag des heiligen Don Giovanni Bosco (1815–1888), feierten wir die Eucharistie. Die Lesung begann mit den Worten: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!» (Phil 4,4). Diese Worte passen zur Lebenshaltung von Don Bosco, der ein froher Priester war. Seine Freude war ansteckend und er bewahrte sie auch in schweren Zeiten. Es war keine oberflächliche Freude, sondern eine Grundhaltung – genährt durch ein Leben mit Jesus Christus und Liebe zu den Menschen, vor allem Jugendlichen. Ein bekanntes Zitat von ihm lautet: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.» Als Getaufte sind wir eingeladen, Dienerinnen und Diener der Freude zu sein (vgl. 2 Kor 1,24). Auf dem Totenbild eines Priesters unseres Bistums, dem ich viel verdanke, steht: «Herr, schenke mir vor allem die Gabe, mich von Herzen freuen zu können.» Wie oft hörte ich seinen Gruss: «Welche Freude ...!».

Zwar ist es nicht immer einfach, die Haltung der Freude zu bewahren, doch es ist möglich, wenn wir die (vielleicht verschütteten) Quellen der Freude in uns wieder freilegen – gerade als Gläubige. Daher: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!»

• +JOSEF STÜBLI, WEIHBISCHOF

PASTORALRAUM Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

Herzlich willkommen

Wir freuen uns und heissen **Sandra Dietschi** ganz herzlich willkommen im Team der Verantwortlichen für die Altersarbeit im Pastoralraum Zug Walchwil. Sie wird ab Mitte März in Oberwil für die Altersseelsorge verantwortlich sein. Dies beinhaltet hauptsächlich die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung im Alterszentrum Mülilmatt. Ab Anfang Mai wird sie von Agatha Schnoz in die Altersarbeit in St. Johannes Zug eingearbeitet. Ab August übernimmt sie deren Aufgaben dann vollumfänglich. Mit dem Team 65+ ist Sandra Dietschi zudem in die Ausgestaltung der Halbjahresprogramme eingebunden und wird in diesem Rahmen künftig den einen oder anderen Anlass mitverantworten.

Sandra Dietschi ist diplomierte Religionspädagogin sowie Supervisorin/Coach und übte vor ihrer Anstellung bei uns verschiedene Leitungsaufgaben in den Kantonalkirchen Luzern und Zug aus. Sie ist verwitwet und wohnt in Luzern.

Liebe Sandra, wir wünschen dir bei uns ein gutes Ankommen und Einarbeiten, in deiner neuen Aufgabe viel Freude und gutes Gelingen und den reichen Segen Gottes bei allem, was du anpackst. Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit

65+ Vielfältige Angebote

Die Verantwortlichen in der Altersarbeit laden zu verschiedenen Anlässen ein:

- Dienstag 18.3. und Freitag 21.3. je 10.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Zug: Ermutigung im Alltag mit den Perlen des Glaubens.
- Montag, 17. März, 14.00 Uhr: Seniorenjass in Gut Hirt
- Dienstag 18. März, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes Zug (Saal Johannesforum): Viele Seniorinnen und Senioren aus dem Pastoralraum kennen P. Ben Kintchimon von Gottesdiensten und Seelsorge. Bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen wird P. Ben uns an diesem Nachmittag einen Einblick in

sein Leben und seine vielfältigen Aufgaben geben. Auf einen frohen Nachmittag freuen sich Agatha Schnoz + Team 65+

- Mittwoch, 26. März, 14 Uhr, Bauhütte St. Oswald Zug: «Ich zeige dir meine Stadt». Senior/innen zeigen Orte der Stadt Zug aus ihrem individuellen Blickwinkel heraus bei einem kleinen Stadtrundgang.

Bitte beachten Sie die aufliegenden Flyer oder die Website.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

17. – 21. März

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 22. März

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

24. – 28. März

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier mit Eröffnung 24 Stunden für den Herrn
Fr 18.30 Kapuzinerkirche St. Anna: 24 Stunden für den Herrn

Samstag, 29. März

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen

Wir begrüssen Stefan Morger ganz herzlich in unserem Team. Er übernimmt die Nachfolge von Edip Mete als Hauptsakristan in Bruder Klaus und ist auch als Sakristan in der Pfarrei St. Michael tätig. Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen Stefan eine gute Zeit des Einlebens und danken schon jetzt für seinen Dienst. Für die Pfarrei und das Pfarreiteam Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

15./16. März: Verein Kariat Yearim, Schweizer Kinderdorf in Israel

Kariat Yearim ist ein Schweizer Hilfswerk für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Israel, das seit über 70 Jahren tätig ist. Ziel dieses Hilfswerks ist die soziale Integration durch Bildung und Dialog. Ziel der Förderung sind aber auch Offenheit und gegenseitiger Respekt. Deshalb kommen Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache und Religion in den Genuss dieses Programms. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

22./23. März: Brücke Le Pont

Brücke Le Pont unterstützt die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Afrika und Lateinamerika und trägt so zur Überwindung der Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. März, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Petra Speck-Eggerschwiler
Stiftjahrzeit: Emil Alig-Haymoz

Samstag, 29. März, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Berty Keiser-Speck
Stiftjahrzeit: Albert Winiger

Taufen aus unserer Pfarrei

Iva Katona und Christan Leonard Nikischer
Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern!

Mein Weg zur Mitte



Quelle: Foto: Philipp Emanuel Gietl

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind zum **Versöhnungsweg 2025** von **Dienstag, 25. März bis Dienstag, 15. April** unter dem Thema **«Mein Weg zur Mitte»** eingeladen. Sechs in der **Kirche St. Michael** verteilte Stationen regen an, innezuhalten und sich Gedanken zum bisherigen und zukünftig gewünschten Lebensweg zu machen. Dazu stehen unterschiedliche Hilfsmittel, Texte, Gebete und Handlungsanleitungen zur Verfügung, die den Prozess der Besinnung kreativ unterstützen.

Wie gut fühlt es sich an, mit sich selbst, den Mitmenschen und Gott versöhnt den Gottesdienstraum zu verlassen und die nächsten Schritte neu bestärkt und ausgerichtet unter die Füße zu nehmen.

Wir heissen Sie zu diesem Weg der Besinnung und Versöhnung ganz herzlich willkommen und wünschen allen viele entlastende, bekräftigende und weiterführende Erkenntnisse.

Beichtgelegenheit jeweils am Samstag, 15.00 – 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Für das Vorbereitungsteam: Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit

Rosenverkauf in der Fastenzeit



Quelle: Foto Ruth Annen

In der Fastenzeit verkaufen Jugendliche am Samstag, 29. März, ab 9.15 Uhr–11 Uhr beim Brunnen vor der Kirche St. Oswald Rosen. Der Erlös kommt

der Fastenaktion zugute. Während des Verkaufes gibt es für alle ein Znüni.

24 Stunden für den Herrn



Quelle: Foto Lisa Wieland

Vom 28.–29. März 2025 findet die Gebetsaktion **24 Stunden für den Herrn** statt. Weltweit öffnen sich Kirchen für eine stille Anbetung. Gestartet wird um 17.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Liebfrauenkapelle, anschliessend wird das Allerheiligste in der Kapuzinerkirche ausgesetzt. Haben Sie Lust mitzuwirken oder selbst eine Gebetszeit zu gestalten? In der Kirche St. Oswald beim Haupteingang hängt eine Liste, tragen Sie sich dort ein oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf viele Mitbetende!

Br. Franziskus-Maria Merz
p.franziskus-maria@seligpreisungen.ch

Kinderfeier

Wir treffen uns jeweils um 09.30 Uhr in der reformierten Kirche Zug. Start: **Mittwoch, 26. März 2025.**

Wir singen, beten, hören eine Geschichte und basteln anschliessend etwas zum Thema. Der Kaffee für die Eltern und ein kleines Znüni für alle darf natürlich zum Basteln und gemütlichen Beisammensitzen nicht fehlen!

Für das Vorbereitungsteam:
Tabea Iten

Voranzeige Fastensuppe

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag, 6. April um 10 Uhr in der Kirche St. Oswald lädt das Frauenforum St. Michael ab 11 Uhr zur Fastensuppe im Pfarreizentrum ein.

Kollektenergebnisse

Oktober – November 2024

Adoray	CHF 3'956.30
MISSIO	CHF 881.65
Geistl. Begleitung der Seelsorge	CHF 953.45
Familienhilfe d. Kant. Zug	CHF 623.40
Zuger Diakonie: Stift. «Pro Pallium»	CHF 1'585.05
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	CHF 658.95
Stiftung Liebfrauenhof, Zug	CHF 973.30
Pastorale Anliegen d. Bischofs	CHF 716.60
MIVA	CHF 902.35

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln!

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Karl Meier

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier, Kirche
Predigt: Pater Karl Meier
Stiftsjahrzeit für Mathilde Stadlin und Alice und Walter Gisler
Kollekte: Stiftung Sofia

17. – 21. März

Di 16.30 Reformierte Andacht,
Seniorenzentrum

Samstag, 22. März

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Kirche
Gestaltung: Gaby Wiss mit Martin Senn und Barbara Vollmeier, Pfarreirat
Bruder Klaus, zum Thema: **Was trage ich mit mir herum?**
Kollekte: "Die dargebotene Hand"

24. – 28. März

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Mi 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 29. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Predigt: Pater Simon

PFARREINACHRICHTEN

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Das Adventsthema «Kraftfutter» begleitet uns auch durch die Fastenzeit: so etwa mit den Fastenessen in der Klinik Zugersee, dem Ausflug ins Stapferhaus zur Ausstellung "Hauptsache Gesund – Eine Ausstellung mit Nebenwirkung" oder dem Risky Dinner am 21. März. In den Gottesdiensten ab 23. März soll das Thema dann bis Ostern mit verschiedenen Impulsen weitergeführt werden. Das Pfarreiteam und der Pfarreirat freuen sich,

wenn die angebotenen Impulse und Aktivitäten den interessierten Pfarreimitgliedern eine ansprechende Vorbereitung und Begleitung für die Fastenzeit und für Ostern ermöglichen.

Palmzweige vom letzten Jahr

Die gesegneten Palmzweige vom letzten Jahr können Sie hinten in der Kirche in den bereitgestellten Korb legen. Daraus wird in der Osternacht die Asche für den Aschermittwoch-Gottesdienst vom nächsten Jahr bereitet. Vielen Dank.

Vorinformation Palmbaumbinden

Auch dieses Jahr lädt der Pfarreirat **interessierte Pfarreimitglieder** am **Mittwoch 9. April ab 18 Uhr** zum Palmbaumbinden ein. Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Sollte es Ihnen am Mittwoch nicht passen, besteht die Möglichkeit auch am **Donnerstag, 10.04., ab 19 Uhr** oder am **Samstagnachmittag, 11.4., ab 14 Uhr** mitzuhelfen. Ausführlichere Informationen folgen.

Fastenessen in der Klinik Zugersee

Am **21. und 28. März** lädt die Klinik Zugersee wieder zum gemeinsamen Essen auf dem Dorfplatz ein, jeweils von 11.30 bis 12.45 Uhr, Kosten Fr. 15.–, Kinder Fr. 8.–, inkl. Tee oder Mineralwasser. Der Erlös kommt vollumfänglich der Fastenaktion zugute.

Den Menueplan finden Sie auf den ausgehängten Flyern. Die Triaplus AG Klinik Zugersee, Seelsorger und wir von der Pfarrei Bruder Klaus freuen sich, wenn Sie zahlreich von diesem Angebot Gebrauch machen und das Zusammensein genießen.

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Anna Rossini-Jank, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Auf Wiedersehen – und herzlich willkommen

Auf Ende Mai geht unser Sakristan, Edip Mete, in seinen wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 1. Januar 2020 hat Edip seinen Dienst bei uns ausgeführt.

Lieber Edip

Vieles hast du in unseren Pfarreien und der Kirchgemeinde gesehen, erlebt und mitgetragen. Vielen Menschen bist du begegnet und hast ihnen dein Wissen, deine Arbeitskraft und Freundlichkeit geschenkt. Auch im Team durften wir immer wieder auf deine Unterstützung zählen. Wir danken dir ganz herzlich für dein Dasein und Mittragen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute, etwas mehr Zeit für dich und deine Familie und Gottes Segen.

Im Gottesdienst am **27. April 2025 um 09.30 Uhr** werden wir dich verabschieden.

Willkommen heissen durften wir auf den 1. März Herrn Stefan Morger. Er wird die Aufgaben von Edip Mete übernehmen und in diesen Wochen in den Sakristanendienst eingeführt. Wir wünschen ihm viele schöne Erfahrungen und ein gutes Einleben bei uns.

Für die Pfarrei und das Pfarreiteam
Reto Kaufmann, Pfr.

Taizé-Lichterfeier



Dieses Jahr denken wir an den Taizé Feiern über unsere Schöpfung nach und wollen sie ehren. In unserer dritten Taizé-Feier wollen wir über „Land und Meer“ nachdenken und beten.

Land und Meer sind zwei wichtige Aspekte im Prozess der Schöpfung. Sowohl auf dem Land als auch im Meer zeigt Gott seine Güte, indem er Leben hervorbringt: Leben im Wasser und Leben auf dem Land. Diese beiden Formen des Lebens sind Orte, an denen Gott seine Liebe zu jedem seiner Geschöpfe zeigen wollte, will und immer zeigen wird.

Denken und beten wir über die Wichtigkeit des Landes und des Meeres nach. Kümmern wir uns um unser gemeinsames Haus.

Die Liturgiegruppe lädt herzlich zur Taizé-Lichterfeier am Mittwoch, 26. März, um 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Kinder-Artikel-Börse

Am **Mittwoch, 2. April 2025**, ist Kinder-Artikel-Börse im Pfarreisaal Bruder Klaus.

Annahme: Dienstag, 01.04.2025, 16–18 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 02.04.2025, 14–16 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 02.04.2025, 17.15–17.45 Uhr. **Nummernvergabe bis spätestens Sonntag, 30.03.2025** über boerse_oberwil@gmx.ch

ACHTUNG: Nur Barbezahlung möglich!

Das Börsenteam freut sich auf Ihren Besuch.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

7.00 Morgen in STILLE

14.00 Taufe Teo Barisic

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.45 Gottesdienst mit Eucharistie

Gestaltung: Bernhard Lenfers und

P. B. Kintchimon

Jahrzeit: Richard Furter-Strickler

Jahresgedächtnis: Hermine Vollmer-

Kaufmann

Musik: Zuger Alphornbläser, Jodlerclub

Schlossgruoss Cham

11.00 Französischer Gottesdienst

17. – 21. März

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel

Do 17.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 22. März

9.30 Kinderfeier

24. – 28. März

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Mi 18.00 Gottesdienst mit Eucharistie
im Schutzengel

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Unsere Verstorbenen



nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Francesco Caruso, Riedmatt 22

Lidwina Tschanz-Holdener, Hertizentrum 7

Kinderfeier

Am **Samstag, 22. März um 9.20 Uhr** treffen wir uns in der Taufkapelle und zünden um 9.30 Uhr unsere Kinderfeierkerze an. Wir begrüßen ausserdem Jonas Hochstrasser und alle **Kinder im Sunntigsfiiralter**. Wir feiern miteinander, hören eine biblische Geschichte und werden kreativ. Nach der Feier geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines, kleines zNüni. Herzliche Einladung besonders auch an jüngere Kinder und deren Begleitpersonen.

- Bernhard & Brigitte

Familiengottesdienst mit Sing_Align+



Am **Sonntag, 23. März um 9.45 Uhr** feiern wir in der Kirche St. Johannes zusammen mit den Kindern der 2. Klassen. Sie haben sich in den vergangenen Monaten im Religionsunterricht mit dem **Gebet «Vaterunser»** auseinandergesetzt und mit grossem Interesse den Bezug zu ihrem Leben entdeckt. Die Kinder werden uns passende Bewegungen fürs Beten erklären und zeigen. Ausserdem dürfen wir uns über die musikalische Gestaltung durch den Projektchor Sing_Align+ freuen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diesem grundlegenden Gebet der Christenheit näher zu kommen und die Kinder im Gottesdienst zu erleben.

- Bernhard Lenfers Grünenfelder, Nicoletta Caruso, Brigitte Serafini Brochon und Philipp E. Gietl

Besinnungsweg im Kirchenraum



Bis am Dienstag, 15. April steht Interessierten in der Kirche St. Johannes ein Besinnungsweg zur Verfügung. Ausserhalb der Gottesdienstzeiten kann man sich hier anregen lassen, sich auseinanderzusetzen, mit sich selbst und anderen ins Reine kommen.

Die einzelnen Stationen stehen im Dialog mit den KI-generierten Bildern von Ennio. Ein Beispiel gefällt?

Ich im Spiegel

Ich schaue in den Spiegel.

Ich schaue mich selbst an.

Ich betrachte das Spiegelbild genau.

Ich schaue in den Spiegel.

Ich entdecke mich selbst.

Ich schaue mir ins Gesicht

und schaue in mich hinein.

Ich sehe verschiedene Seiten von mir im Spiegel: Seiten, die mir gefallen und andere, mit denen ich weniger zufrieden bin.

Alle diese Seiten gehören zu mir!

Ich darf «einfach sein».

Jede dieser Seiten steht für meine verschiedenen Bedürfnisse.

Wie finden diese verschiedenen Seiten zu einem guten Verhältnis?

Aus dem Talmud:

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden zu deinen Worten.

Achte auf deine Worte, denn sie werden zu deinen Taten.

Achte auf deine Handlungen, denn sie werden deine Gewohnheiten.

Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie prägen deinen Charakter.

Achte auf deinen Charakter, denn er wird zu deinem Leben.

Jassabend FG St. Johannes

Am **Donnerstag, 20. März** von 19 Uhr bis 22 Uhr lädt die Frauengemeinschaft zum Jassabend ins Pfarreizentrum St. Johannes ein. Die Jass-Utensilien sowie Getränke und Kuchen stehen bereit. Infos und **Anmeldung** bis 17. März an Verena Bussmann, Telefon 079 746 39 41 oder E-Mail vrenibussmann@gmail.com

Gemütliches Beisammensein

KISS ist eine Genossenschaft und steht für begleitete Nachbarschaftshilfe. Am **Donnerstag, 27. März von 14 bis 16 Uhr** laden Bruna und Hasy Ertürk ins Pfarreizentrum St. Johannes ein. Für einen Beitrag von 5 Franken gibt es Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Vorbeikommen und geniessen genügt.

Zäme Zmittag ässe

Am **Mittwoch, 26. März** kochen Flüchtlinge im St. Johannes Alltagsrezepte aus ihrer Heimat (angepasst an schweizerische Geschmacksknospen). **Zwischen 12 Uhr und 13 Uhr** wird das dreigängige Menu serviert. Preise: Erwachsene 7 Franken, Kinder von 6 bis 12 Jahren 2 Franken, Kinder unter 6 Jahren gratis. Es sind alle herzlich willkommen (keine Anmeldung notwendig).

- Für das Kochteam: Jonas Hochstrasser

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gertrud & Josef Künzle-Wiesli mit Fredy Künzle, alle Wohltäter der Krypta (ehemals Unterkirche St. Josef)

18.30 Exerzitien in Kroatisch

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Matej Sekerka

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch anschliessend Fastensuppe

17.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Homily: Fr. Julipros

17. – 21. März

- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Di 19.00 Stations of the Cross
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.30 HirteKafi im Pfarreizentrum
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 22. März

- 16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Zäme fiire – Chlii und Gross, anschl.
«Abendtisch» mit Fastensuppe

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

- 9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im AZ Neustadt
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration
Homily: Fr. Kurt
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

24. – 28. März

- Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Di 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 19.00 Stations of the Cross
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 29. März

- 10.00 Schöffli für
16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier, anschl. Rosenverkauf
für Fastenaktion

Sonntag, 30. März

Vierter Fastensonntag (Laetare)

- 9.30 Eucharistiefeier, anschl. Rosenverkauf
für Fastenaktion, HirteBar
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
17.00 Eucharist Celebration

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15. / 16. / 22. / 23. März

«Santa Maria del Fiat», Ecuador (Fastenprojekt der Pfarrei Gut Hirt / Good Shepherd)
Spenden für das Fastenprojekt können auch auf folgendes Konto überwiesen werden:

CH57 3078 7000 4716 9000 1
Kath. Pfarramt Gut Hirt Zug
Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Vermerk «Fastenprojekt Ecuador»

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

12.02. Viktor Hüssler, Jg. 1935

02.03. Hannelore «Hanni» Beck, Jg. 1940

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Hunger frisst Zukunft: Gemeinsam Hunger beenden



So lautet unser Motto in dieser Fastenzeit. Als Christ:innen fühlen wir uns verpflichtet, auch an Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns.

In unserer Pfarrei ist das Fastenessen eine liebe Tradition geworden. So laden wir Sie heuer wieder herzlich zu unserer **Fastensuppe** ein, die als «Abendtisch» anstelle eines Mittagstisches veranstaltet wird.

Sie findet am **Samstag, 22. März** im Anschluss an den 17.30 Uhr-Gottesdienst «Zäme fiire Chlii und Gross» im Pfarreizentrum statt. Wie immer tischen die Teammitglieder selbstgemachte Suppen auf, die à discrétion zur Verfügung stehen. Der Erlös kommt unserem Projekt «Santa Maria del Fiat» in Ecuador zugute.

Wir freuen uns auf ganz viele Menschen, die dieser Einladung nachkommen, miteinander feine Suppen geniessen und Gemeinschaft halten zum Wohle von Menschen am anderen Ende der Welt.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Gemeinsam Fasten

Das Fasten kann als ein solidarischer Weg der geistlichen inneren und äusseren Erneuerung betrachtet werden. Es ist nicht nur eine persönliche Praxis, sondern auch eine gemeinschaftliche Erfahrung, welche Menschen zusammenführt, ihren Glauben stärkt und Hoffnung schenkt.

Fasten als geistliche Erneuerung

Beim Fasten geht es nicht nur um den Verzicht auf Nahrung oder bestimmte Gewohnheiten, sondern auch um eine innere Reinigung und eine intensivere Verbindung mit dem Glauben an Gott und seiner Gegenwart in der Welt. Es hilft, sich auf

das Wesentliche zu konzentrieren, innezuhalten und sich neu auszurichten.

Gemeinschaft und Solidarität

Fasten hat eine gemeinschaftliche Dimension, wenn Menschen sich gegenseitig ermutigen, zusammen beten oder sich für wohltätige Zwecke engagieren. Es stärkt das Bewusstsein für die Bedürfnisse anderer und fördert die Solidarität.

Machst auch Du mit?

Wenn Du willst, kannst Du für dich ein, zwei oder mehrere Tage auswählen, dich ins Fastenbuch einschreiben und auf diese Weise solidarisch mitfasten. Das Fastenbuch liegt im Haupteingang der Kirche auf. Es geht dabei nicht um ein «Wettfasten», sondern um einen persönlichen Wunsch, sich solidarisch mit den Anliegen und Nöten von Menschen in der Welt zu verbinden. Wir wollen an jedem Sonntag zusammen für Ihre/Deine Anliegen im Gottesdienst beten. Vielen Dank für Dein Glaubenszeugnis!

• Kurt Schaller, Pfarrer

Singen Sie gerne?



Dann sind Sie im Kirchenchor Gut Hirt goldrichtig!

Wir proben Chöre aus dem Oratorium: «Des Heilands letzte Stunden» von Louis Spohr. Unter dem Eindruck einer Aufführung von Bachs Matthäuspassion schrieb Spohr 1834 seine Passion. Spohrs Oratorium zeichnet sich durch eine tief empfundene, emotionale Musik aus und ist ein Juwel der geistlichen Chormusik.

An Ostern führen wir die «kleine Orgelsolomesse» von Joseph Haydn auf.

Proben jeweils am Donnerstag von 20 Uhr bis 21.45 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Frühlings-Kinderartikelbörse

Am **Samstag, 5. April von 9 Uhr bis 13 Uhr** findet die Frühlings-Kinderartikelbörse im **Pfarreizentrum Gut Hirt** statt. Interessierte sind eingeladen, einen Tisch zu mieten und nicht mehr gebrauchte Kinderkleider und Spielsachen zu verkaufen. Im gemütlichen Bistro gibt es zudem Kaffee und Kuchen. Interessierte Verkäuferinnen melden sich bei Nadine Edobor unter Telefon 076 761 77 48 oder per E-Mail an nkeel@gmx.net.

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 16 March
Second Sunday of Lent

17.00 Homily: Fr. Julipros

Sunday, 23 March
Third Sunday of Lent

17.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Remove the Sandals from Your Feet

The reading from Exodus (3:1–8a, 13–15), on the 3rd Sunday of Lent, brings us to a defining moment in Moses' life. He approaches a mysterious flame that burns but does not consume. Here we see God, who meets Moses in an ordinary bush in the wilderness. Moses is drawn by wonder but humbled by God's presence. God calls out: "Remove the sandals from your feet, for the place where you stand is holy ground."

How often do we walk through life without realizing we are standing on holy ground? The holy is not confined to church walls. God speaks to us in unexpected places: in the silence of prayer, in our struggles, in the kindness of a stranger, in the voice of the poor and suffering. Lent is a time to take off our sandals and strip away what distances us from God. What "shoes" do we wear? Pride? Distraction? Fear? Like Moses, we may feel hesitant, unworthy, or even resistant to God's call, but He meets us where we are. God does more than reveal Himself to Moses. He calls him to a mission. Moses' encounter with God is not for his sake alone, but for the liberation of an entire people. God tells Moses, "I have witnessed the affliction of my people." We, too, are called to notice suffering and respond. Are we open to being sent into the world, bringing His love where it is needed? Lent invites us to stand before the Mystery of God, and like Moses, say "Here I am." As we continue our Lenten journey, may we remove whatever keeps us from God's presence, and embrace the call to live in His love.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

17. – 21. März

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

Samstag, 22. März

19.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Kaplan Leopold Kaiser

24. – 28. März

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülertagesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im Januar

- Sternsingen (missio)	CHF 4'110
- Epiphaniekollekte	CHF 249
- Pfarreiprojekt Wunderlampe	CHF 399
- SOFO Solidaritätsfonds	CHF 113
- Regionale Caritas-Stellen	CHF 371

Kollekten

15./16.03.: Tansania lächelt
22./23.03.: Fastenaktion

Rückblick Faschnachtssonntag "Schänk mier es Lächle!"



Am 2. März 2025 brachte der traditionelle Faschnachts-Familiengottesdienst wieder zahlreiche Familien und Faschnachtsfreunde in unserer Pfarrei zusammen.

In fröhlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, begleitet von stimmungsvoller Musik und buntem Treiben.

Ein herzlicher Dank gilt dem Familiengottesdienstteam für die kreative Gestaltung, den Hudeväter 2000 für den Apéro, sowie der Guggenmusig, die mit ihren Klängen für Faschnachtsfreude sorgte.

Sie alle sorgten dafür, dass das Motto "Schänk mier es Lächle!" Wirklichkeit werden konnte.

Seppitag

Mittwoch, 19. März 2025

Am 19. März wird in vielen Regionen der Josefstag, auch "Seppi-Tag" genannt, gefeiert. Dieser Tag ist dem heiligen Josef gewidmet, der als Patron der Arbeiter und Familien gilt und Werte wie Bescheidenheit, Fleiss und Fürsorge verkörpert.

Es sind Werte, die es immer wieder zu betonen und vor allem auch zu leben gilt.

Der Seppi-Tag lädt dazu ein, innezuhalten, die eigenen Werte zu reflektieren und sich vom heiligen Josef inspirieren zu lassen.

Wir gratulieren an dieser Stelle allen Namensträgern und -trägerinnen zu ihrem Namenstag.

Krankensalbung

22. & 23. März 2025

Am 22. und 23. März, anlässlich des Krankensonntags, bietet unsere Pfarrei im Anschluss an die Gottesdienste die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung und des Trostes, das nicht nur für Sterbende, sondern auch für alle gedacht ist, die aufgrund von Krankheit oder Schwäche besondere Unterstützung benötigen.

Während der Salbung werden Stirn und Hände mit geweihtem Öl gesalbt, begleitet von einem Gebet um Kraft und Heilung.

Wir laden alle Pfarreiangehörige, denen es ein Bedürfnis ist, ein, dieses Angebot wahrzunehmen.

Fasten in modernen, aber unsicheren Zeiten

In einer Welt, die von rasantem technologischen Fortschritt und gleichzeitig von wachsender Unsicherheit geprägt ist, gewinnt die Fastenzeit eine neue, tiefgreifende Bedeutung. Sie lädt uns ein, innezuhalten und uns auf das Wesentliche zu besinnen.

In unserer hypervernetzten Gesellschaft kann Fasten auch bedeuten, bewusst auf digitale Ablenkungen zu verzichten. Ein "Digital Detox" ermöglicht es uns, wieder stärker mit uns selbst und unseren Mitmenschen in echten Kontakt zu treten.

Die Fastenzeit erinnert uns daran, dass wir als Gemeinschaft stärker sind. In Zeiten globaler Krisen und persönlicher Verunsicherung kann der Verzicht zugunsten anderer ein kraftvolles Zeichen der Hoffnung und Nächstenliebe setzen.

Fasten kann heute auch bedeuten, bewusster und nachhaltiger zu konsumieren. Indem wir unseren ökologischen Fussabdruck reduzieren, üben wir uns in Verantwortung für die Schöpfung.

Die Fastenzeit 2025 bietet uns die Chance, in unruhigen Zeiten zur Ruhe zu kommen, uns auf unsere Werte zu besinnen und gestärkt in die Zukunft zu blicken. Nutzen wir diese Zeit, um in uns selbst, in der Beziehung zu Gott und in der Gemeinschaft neue Kraft zu schöpfen.

Filmabend Pfarreirat Donnerstag, 27. März – 19 Uhr



Im berührenden Film "Wie im Himmel" wird die Geschichte eines Dirigenten erzählt, der nach einem Zusammenbruch in sein Heimatdorf zurückkehrt und durch die Leitung des örtlichen Kirchenchors nicht nur Heilung findet, sondern auch neue Lebensfreude. Eine bewegende Geschichte mit Tiefe und einem unerwarteten Ende.

Der Film ist ab 12 Jahren. Wir freuen uns über junge und ältere Filmbegeisterte.

Seelsorgerischer Notfall

Bis zum 24. März 2025 erreichen Sie bei Notfällen ausserhalb unserer Bürozeiten einen Seelsorger unter der Nummer 079 761 70 72.

Voranzeige:

29. März: Firmvorbereitungstag
05. April: Gedächtnisgottesdienst

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Chukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

NACHRICHTEN

«Damit der Himmel auf die Erde
kommt. In Spuren wenigstens.
Menschlich leben inmitten welt-
anschaulicher Vielfalt.»



Weiterbildung im Pastoralraum Zug Lorze vom 22. Februar

Unter diesem Titel hat Dr. Paul M. Zulehner den Weiterbildungstag im Kloster Kappel angekündigt. Als seit Jahrzehnten im deutschsprachigen Raum bestens bekannter Pastoraltheologe konnte er erhellende Einblicke in die für den Pastoralraum bedeutungsvollen Fragen nach der synodalen Amtskultur, zu Fragen der sogenannten Laien in Leitungsverantwortung und nach dem für uns wichtigsten zu erwähnen. Unterbrochen wurden seine Impulse durch die Auseinandersetzung in Gruppen sowie der persönlichen Bedeutung für die Teilnehmenden. So breit die Themen für einen Tag waren, so breit sind die Talente, Möglichkeiten und Befähigungen im Pastoralraum bei den Teilnehmenden angelegt und sollten für die Zukunft der Kirche vor Ort genutzt werden.

Paul Zulehner hat mehr als Wissen vermittelt; es ist ihm gelungen, Lust auf die Zukunft zu wecken – gerade in Zeiten wie diesen.

Ueli Rüttimann

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Familientrauerbegleitung

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Familientrauerbegleitung

17. – 21. März

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 22. März

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Beda Baumgartner
Kollekte: Fastenaktion

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.15 **Pfarrkirche** – ökum. Gottesdienst
mit Judith Grüter und Irene Bianchi,
ref. Pfarrerin
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Fastenaktion
Kinderkirche
anschliessend Fastensuppe
20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

24. – 28. März

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. März, 17.00 Uhr

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des
Josef-Vereins

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr

Jahresgedächtnis für Urs Hofmann, Holzhäuser-
strasse 21a

Samstag, 22. März, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Katharina und Heinrich Baumgartner-
Weber, Chamerstrasse 37

Aus unserer Pfarrei verstorben

Karl Storchenegger *1936

Alle werden satt!



Quelle: fancycrave1 auf pixabay

Kinderkirche Sonntag, 23. März 10.15 Uhr

Ich habe Hunger! Wann gibt es Zmittag? Bestimmt bist du schon mit knurrendem Magen aus dem Kindergarten gekommen. Oder beim Wandern hat es doch länger gedauert, bis es auf der Hütte endlich etwas Feines gab. Toll ist es dann genussvoll zu essen und anschliessend gut gesättigt zu sein. Mit Jesus haben die Menschen damals auch so etwas Wunderbares erlebt. Kommt in die Kinderkirche, hört zusammen mit unserer Kirchenmaus Kiki die Geschichte und lasst uns das feiern. Anschliessend gibt es für alle eine leckere Suppe im Heirisaal. Wir freuen uns auf euch! das Kinderkirchenteam

ökum. Gottesdienst mit Fastensuppe

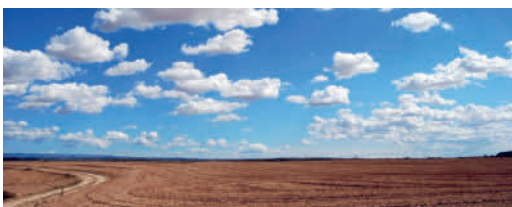
Sonntag, 23. März 10.15 Uhr Pfarrkirche

Wir laden dich herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst mit musikalischer Begleitung vom Kirchenchor Heilig Geist.

Anschliessend gibt es eine feine Fastensuppe im Heirisaal. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe unterstützen uns beim Kochen, Backen und Servieren. Wir freuen uns auf eine grosse Tischgemeinschaft.

KONTAKT Hünenberg und Pfarreien Hünenberg

Kurz-Pilger-Wanderungen «Wandern zwischen Himmel und Erde»



1. Treffen: «Verwurzelt im Leben»

Dienstag, 18. März 14.00 bis 16.00 Uhr Treffpunkt Kirchenplatz

Alles im Leben hat einen Ursprung – doch wo liegen unsere eigenen Wurzeln? In unserer Familie, in der Heimat, in unseren Erfahrungen? Verwurzelt zu sein bedeutet, Halt zu finden, Nahrung für die Seele zu schöpfen und trotzdem frei zu wachsen.

Ein Spaziergang durch die frühlingshafte Natur, ein Innehalten bei einem alten Baum, Nachdenken über das, was uns trägt – all das lädt dazu ein, sich bewusst mit den eigenen Wurzeln zu verbinden. Denn nur wer weiss, wo er herkommt, kann voller Vertrauen in die Zukunft wachsen.

2. Treffen: «Würdevoll leben und Abschied nehmen»

Donnerstag, 27. März 9.00 bis 11.30 Uhr Treffpunkt Kirchenplatz

Das Leben bewusst wahrnehmen, sich den wichtigen Fragen stellen und in Würde Abschied nehmen – dazu lädt die zweite Kurz-Pilgerwanderung ein.

In einer Zeit, die oft von Hektik und Vergänglichkeit geprägt ist, wollen wir gemeinsam innehalten. Was gibt uns Halt? Was bleibt, wenn wir loslassen? Ein Spaziergang in der Natur bietet Raum für persönliche Gedanken, stille Momente und den Austausch mit anderen.

Begleitet von den Symbolen des Lichts und des Wassers, erinnern wir uns an die Kostbarkeit des Lebens. Wir lassen Vergangenes los, um Neues willkommen zu heissen. Der Tod ist kein Ende, sondern ein Übergang – und was bleibt, sind die Beziehungen und die Liebe, die wir weitertragen. Wir laden herzlich ein, diesen besonderen Weg mit uns zu gehen.

Manuela Briner, Dominik Isch und Vreni Schuler

Frauenkleiderbörse & more



Freitag, 28. März 19.00 bis 22.00 Uhr Pfarreiheim Hünenberg

Kleider, Accessoires und Taschen zu Schnäppchenpreisen.

Für die richtige Musik, Getränke und Häppchen ist gesorgt.

Ab 19.00 Uhr Gespräch mit Melanie Süssmeier, Korbflechterin aus Hünenberg.

Ab 19.30 Uhr ist der Verkauf eröffnet und es kann nach Lust und Laune gestöbert werden.

Annahme der Kleider:

Donnerstag, 27. März 16.30 bis 19.00 Uhr

Rückgabe der Kleider:

Samstag, 29. März, 10.00 bis 11.30 Uhr

Bei Fragen kannst du dich gerne an caroline.koeliker@pfarrei-huenenberg.ch wenden.

KONTAKT und Pfarrei Heilig Geist Hünenberg

«Gesegnet unterwegs»



Samstag, 29. März 13.30 Uhr Kirchenplatz

Alle begeisterten Velofahrerinnen und Velofahrer sind herzlich zur Velosegnung eingeladen.

Jede Art von Velo und vor allem die Fahrerinnen und Fahrer empfangen dann Gottes reichen Segen!

Velo Club Hünenberg und Pfarrei Heilig Geist

Eine HERZensangelegenheit



Am Samstag, 1. März wurde vielerorts Fasnacht gefeiert – so auch bei uns im Gottesdienst.

Es war fröhlich-bunt, HERZerwärmend und wahn-sinnig lustig. Wie das HERZ unterschiedliche Gefühle vermitteln kann, zeigten junge Frauen vom Blauring auf eindrückliche Weise. Ist es verschlossen mit einer Mauer drum, ist es fröhlich, glücklich oder gar mutig? Christian Kelter erklärte unterhaltsam in seiner in Versen gehaltenen Predigt von den Veränderungen, die das älter werden Schritt für Schritt so mit sich bringen. Zur Musik von der Kapälle Hagelschade und von Simon Witzig an der Orgel wurde geschunkelt, geklatscht und fröhlich gesungen.

Danke allen Mitfeiernden von ganzem HERZEN. Ein besonderes HERZensdanke dem Blauring für die Gestaltung der Feier und unseren Ehrengästen der Eichezunft mit dem Zunfipaar Bruno II. und Ursi, die Unterhaltsame. Gemeinsam mit euch allen ist dieser Gottesdienst einfach jedes Jahr eine HERZensfreude!

KONTAKT Hünenberg Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag

Dienstag, 25. März 14.00 Uhr Lindenpark

Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Wallfahrtskirche in
Ngaoundéré, Kamerun

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
11.30 Tauffeier
17.00 S. Messa

17. – 21. März

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Fr 14.00 Schulmesse

Samstag, 22. März

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Josef Suter-Candinas
Jahrzeiten:
Rosa Doppmann-Niederberger
Ursula und Max Wolf-Nowak
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Vision Familie (EheRetraite)

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
10.30 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

24. – 28. März

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Di 14.00 Schulmesse
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung

Samstag, 29. März

9.00 Eucharistiefeier
17.00 Firmung
Kollekte: Mary's Meals

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

13.2.: Hedy Käppeli, AZ Büel
22.2.: Margrit Schmid-Planzer, Pzf Ennetsee

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, 16. März:
Valentin Frei; Eichstr. 10;
Rion Palokaj; Knonauerstr. 52;
Noé Thommen, Alpenblick 6.

Einladung zur Beichte

An den Samstagen in der Fastenzeit laden wir Sie zur Beichte von 17.15 bis 17.45 Uhr ein. Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit einem Priester abzumachen.

Sunntigsfiir

Liebe Kinder
Wir laden euch herzlich zur **Sunntigsfiir** ein. «Ostern» ist unser Thema. Wir treffen uns am **Sonntag, 16. März**, um 10:30 Uhr im Pfarreiheim Cham. Wir freuen uns auf dich! Marlene Lustenberger und Karin Gottstein

Ehe im Fokus

Am Sonntag, den 16. März, findet der nächste «Ehe im Fokus-Sonntag» für Familien statt. Treffpunkt ist 8.45 Uhr beim Pfarreiheim. Die Paare erhalten einen Impuls und danach Zeit für ein Paargespräch. Parallel dazu haben die Kinder ein eigenes Programm. Um 10.30 Uhr besuchen wir gemeinsam die Eucharistiefeier. Im Anschluss gibt es ein einfaches Mittagessen.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 19. März, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Hl. Josef/Jesuskind, Lilie»
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 19. März findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Kinderkirche

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 23. März, singt der Kirchenchor Niederwil im Gottesdienst um 12.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius Niederwil.

Gottesdienst mit Msgr. Obiora Ike Nigeria – Verfolgung ist Realität

Nigeria zählt über 220 Millionen Einwohner; die Hälfte sind Muslime, die andere Hälfte Christen. In den letzten Jahren hat sich die Lage der Christen wegen radikaler muslimischer Gruppen wie Boko Haram oder der Fulani-Hirten verschlechtert. Nigeria gilt als das Land, in dem am meisten gezielte Angriffe gegen Christen verübt werden. Msgr. Obiora Ike aus Nigeria setzt sich für Rassengleichheit, Frieden und Gerechtigkeit ein. Er ist ein engagierter Gottesmann mit viel Charisma und kommt nach Cham zu Besuch. Am **Dienstag, den 25. März**, feiert er mit uns um **9.00 Uhr** in der Pfarrkirche die Heilige Messe. Anschliessend wird es eine Begegnungsmöglichkeit geben.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 26. März, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Firmung am 29. und 30. März

Am **Samstag, 29. März um 17.00 Uhr** und **Sonntag, 30. März um 10.30 Uhr** feiern wir das Sakrament der Firmung.



53 junge Menschen aus unserer Pfarrei haben sich ein Jahr auf die Firmung vorbereitet. Für sie werden wir im Firmgottesdienst Gott um die Kraft

und die Gaben des Heiligen Geistes bitten. Von Bischof Alain de Raemy werden sie mit dem heiligen Chrisam gesalbt. Bischof Alain de Raemy ist Apostolischer Administrator der Diözese Lugano. Es freut uns sehr, dass er dieses Jahr der Firmspender in unserer Pfarrei sein wird.

Die Taube ist ein Symbol für den Heiligen Geist. Wie der Heilige Geist als Taube bei der Taufe Jesu im Jordan auf Jesus herabgekommen ist, soll auch der Heilige Geist auf unsere Jugendliche herabkommen und sie in ihrem Leben stärken. Die Jugendlichen haben eine eigene Taube aus Holz gestaltet als Erinnerung an die Firmung. Die unterschiedlichen Tauben, welche auch die Kirche an der Firmung schmücken werden, stehen dafür, dass der Heilige Geist auf unterschiedlichste Art und Weise in uns wirkt und uns in unseren Talenten sowie Fähigkeiten für unser Leben bestärkt. Wir wünschen allen Firmlingen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes nutzen und schätzen und dass der Heilige Geist kraftvoll in ihrem Leben wirken möge.

Die **Kollekte** in den Firmgottesdiensten nehmen wir für das Hilfswerk Mary's Meals auf.

Mary's Meals hat sich zum Ziel gemacht, dass alle Schulkinder dieser Welt mindestens einmal am Tag eine warme Mahlzeit haben. Über 2 Millionen Kinder in vielen Ländern werden bereits durch Mary's Meals mit einer täglichen Mahlzeit versorgt. Das ist für viele Familien in armen Ländern eine Motivation, ihre Kinder in die Schule zu schicken. So erreicht Mary's Meals die Versorgung mit Nahrung und Bildung zugleich. Bereits 24.50 SFr. sind genug, um ein Kind während eines ganzen Schuljahres täglich mit einer Mahlzeit zu versorgen. Dies ist möglich, weil Mary's Meals fast ausschliesslich ehrenamtlich arbeitet.

Unsere Firmlinge

Samstag: Micaela Benz, Kyra Besmer, Luka Bilic, Hanna Brzovic, Meron Bucher, Zenawie Bucher, Gabriel Da Costa Neto, Gabriella Fischer, Sarah Fries, Matteo Giustra, Jessica Gonçalves Soares, Adriano Grieco, Anouk Gstädtner, Jonas Huwyler, Celestino Mancuso, Marlon Marko Maric, Flurin Meer, Lena Meisser, Samantha Mendoza Fortunato, Brihana Darsel Peralta Peña, Francesco Quattrone, Clara Rüggeberg, Jonathan Rüggeberg, Pedro Valicheki Pacheco, Martin Venturello

Sonntag: Sarina Arnold, Paula Barmet, Noemi Boog, Lena Duss, Raphael Noël Fath, Aurelia Foege, Anna Guolo, Eric Häller, Simona Hausheer, Jannis Hirschi, Fabian Hurschler, Matteo Jarak, Nina Kalamujic, Seraina Käppeli, Roy Kissling, Sara Kissling, Lorena Olivari, Lisa-Maria Schenker, Eliane Schmid, Manuel Sidler, Roman Sidler, Corina Speck, Aline Stadelmann, Jonathan Theuerzeit, Tobias Trisc, Elias Unternährer, Phil Villiger, Manuel Zangger

Wir laden Sie, liebe Pfarreiangehörige, herzlich dazu ein, für die Firmlinge zu beten, dass ihnen der Heilige Geist Licht und Führung sei in ihrem Leben.

Ihr Firmteam

FG – Strickhöck

Am Dienstag, 18. März treffen sich die Strickerinnen zum nächsten Höck im Saal des Pfarreiheims. Wir treffen uns um 14.00 Uhr und stricken bis ca. 16.45 Uhr. Dazwischen gibt es eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen.

Für das Strickhöck-Team, Alice Gwerder

Kafihöckli

Mittwoch, 26. März, 14.00 – 17.00 Uhr
Pfarreiheim

Mit Musik und Poesie begrüssen wir den Frühling. Anschliessend: Jassen und Lotto. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kosten: CHF 5.–
Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Mittagstisch am Donnerstag

20. März, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

27. März, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 26. März

Treffpunkt: 13.00 Bahnhof Cham

Wanderleitung: Walti Lässer, 041 780 56 17

Route: Cham – Villette – Langholz
– Hünenberg – Lindencham

Wanderzeit: ca. 2,5 Std (Anf.: leicht)

FG – Kurse

**Kommt ein Vogel geflogen ...
und baut sich ein Nest**

Winden, binden, wickeln, stecken, formen und arrangieren. Wir verwenden Naturmaterialien wie feines Geäst, Gräser und Moose, Zweige und Ranken, Blätter und Farne. Du lernst, wie Du ein formschönes und haltbares Nest baust. Wir betten saisonale, wunderbar eintrocknende Blüten in unser Nest ein. Dieses kann immer wieder neu bestückt werden. Durch die eingebaute Kunststoffschale kannst Du später eine Bepflanzung machen oder das Werk mit Frischblumen ausschmücken – ganz nach Lust und Laune.

Leitung: Isabella Lenzlinger-Kley, Floristin

Datum: Samstag, 12. April

Zeit: 09.00 – 15.30 Uhr

Ort: Pfarreiheim Aufenthaltsraum

Anmeldung bis 29. März

www.frauengemeinschaftcham.ch

Kontakt: Sigrid Blanc, 041 780 92 21

sigrid.blanc@frauengemeinschaftcham.ch

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)
Kollekte am Wochenende: Hotel Dieu
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

17. – 21. März

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Mi 8.15 Friedensfeiern Chilematt 3./6. Kl.
Mi 9.15 Friedensfeier, Chilematt 4. Kl.
Mi 10.15 Friedensfeier, Chilematt 5. Kl.
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 22. März

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Martina Jauch)

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Martina Jauch)
Kollekte am Wochenende:
Bethlehem Mission Immensee
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

24. – 28. März

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Dankesabend der Pfarrei

Wir starten das Dankesfest für die Freiwilligen der Pfarrei am Sa, 29. März mit dem Gottesdienst um 17.30. Anschliessend Apéro, Abendessen und Unterhaltung im Chilematt. Wer sich vergessen hat anzumelden, kann dies noch bis Mi, 26. März beim Pfarramt nachholen.

Fastenaktion 2025

Liebe Pfarreiangehörige

Sie haben vor einigen Tagen den Fastenkalender per Post erhalten. Unter dem Motto "Hunger frisst Zukunft" setzen die kirchlichen Hilfswerke ein Zeichen. Tag für Tag bekommen Sie Inspiration von der beigelegten Agenda.

Damit Menschen im Süden weiterhin ihre Existenz bestreiten können, dafür braucht es unsere Einsicht, ein anderes Handeln und unsere Solidarität. Wie das gehen kann, zeigt die ökumenische Kampagne 2025. Jeder Beitrag – ob gross oder klein – ist willkommen.

Gemeinsam können wir es schaffen.



Es freut uns, wenn Sie auch dieses Jahr die Kampagne der drei Hilfswerke Fastenaktion, Brot für alle und Partner sein mit Geist, Gebet und einem grosszügigen Batzen mittragen.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und grüsse Sie herzlich, Ruedi Odermatt

Theaterabend

Bonhoeffer – Tragik einer Liebe

Mi, 26. März, 19.30, Zentrum Chilematt.

Das musikalische Schauspiel, präsentiert von "duett zu dritt", erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem lutherischen Theologen und Vertreter der Bekennenden Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs – die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anweisung Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist mit «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert, dabei aber auch eine Auseinandersetzung mit theologisch-ethischen Fragestellungen Bonhoeffers sucht – und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist. Eintritt frei. Kollekte für ACAT.

Herzliche Einladung!

Mittagstisch im Chilematt

Di, 18./25. März, 12.00–13.00. Erwachsene Fr. 8.– inkl. Kaffee/Dessert, Kinder von 6–16 Jahre Fr. 2.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung!

Qi Gong über Mittag

Mi, 19./26. März, 12.30–13.15, ref. Kirche. Offen für ALLE. Ohne Anmeldung.

Herzliche Gratulation

Angelo Valentino, 85 Jahre am 21. März

Sophie Aregger-Moser, 80 Jahre am 22. März

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

27. Febr., Maria Ritter-Huber, 1947

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 19./26. März, Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Mittagsclub

Do, 20. März, 11.00, Restaurant Schnitz und Gwunder. Abmeldungen bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, 079 256 46 73 oder mittagsclub@senioren-steinhausen.ch.

Seniorenachmittag

Lotto mit musikalischer Unterhaltung

"Konzentriertes" Lottospiel und fröhlich-musikalische Unterhaltung. Ein "volkstümliches Trio" aus Menzingen wird uns mit "lüpfiger" Musik erfreuen. Versuchen Sie ihr Glück, es gibt schöne Preise zu gewinnen. Do, 27. März, 14.30, Zentrum Chilematt.

Blauringzmorge im Chilematt

Der Blauring lädt Sie zu einem gemütlichen Zmorge ein am So, 6. April von 9.00–13.00. Preis für Erwachsene Fr. 20.–, Kinder bis 18 Jahre Fr. 1.– pro Lebensjahr. Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und gemeinsam frühstücken! Das Team vom Blauring freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie bei einem vielfältigen Zmorgebuffet willkommen heissen!

Club junger Eltern

Huhn aus Maschendraht

Langweilige Osterdekoration war gestern. Wir basteln ein Huhn aus Maschendraht und ziehen dann diverse Stoffresten hindurch. So erstellt jedes Kind ein farbiges Huhn, das fröhlich und lebendig wirkt. Di, 8. April, 14.30–16.00, Zentrum Chilematt. Für Kinder ab ca. 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kosten Fr. 7.– pro Kind. Anmeldung bis So, 30. März unter www.cje-steinhausen.ch.

BAAR
ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
- 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
- 18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

- 8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
 - 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 - 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
 - 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
 - 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
- Predigt:
- * Andreas Stüdl
 - ** Christoph-Maria Hörtnner

17. – 21. März

- Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
- Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
- Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
- Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 22. März

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
- 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

- 8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
 - 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 - 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
 - 10.00 Eucharistiefeier, St. Thomas*
 - 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
- Predigt:
- * Niklaus Hofer
 - ** Wolfgang Deiminger

24. – 28. März

- Di 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Anna
Mi 19.45 Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. März, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Pius Wiget, Sonneweg 21

Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder
des St.-Josef-Vereins

Gedächtnis für:

Adolf Giger, Schutzengelstrasse 26

Jahrzeit für:

Erwin Burkhalter-Uhr, Grabenstrasse 1f

Samstag, 22. März, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Karl Hausheer, Obere Rebhalde 8

Jahrzeit für:

Martha u. Albert Ursprung-Strütt, Büelmattweg 6

Kollekten

15.3./16.3. – Fastenaktion Projekt Nepal

22./23.3. – Fastenaktion Projekt Nepal

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Februar 2025

	CHF
01. TUT- Das Kinder- und Jugendmagazin	415
08. Zuwebe Inwil	594
15. Franziskanische Gassenarbeit	739
22. Kollekte, Jubilate – Chance Kirchengesang	465

Kirchenmusik

Der Kirchenchor St. Martin Baar singt im Gottesdienst vom **Samstag, 15. März, 18 Uhr**, byzantinische Chormusik.

Suppentage



Anlässlich der Fastenaktion sind Sie herzlich zum «Suppenzmittag» anschliessend an den Gottesdienst eingeladen. Der Reinerlös ist zu Gunsten der Fastenaktion «Nepal» bestimmt.

Sonntag, 23. März, St. Thomas Inwil anschl., an den Gottesdienst von **10 Uhr**.

Sonntag, 6. April, Pfarreiheim St. Martin, anschl. an den Gottesdienst von 10.45 Uhr.

Forschungsprojekt der Universität

Im Rahmen eines Forschungsprojekts werden zum Thema «Umwelt und Religion» Umfragen in diversen Pfarreien durchgeführt.

Unsere Pfarrei ist von der Universität Basel für eine Umfrage ausgewählt worden.

Unabhängig davon, ob Sie sich für die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit interessieren oder nicht, sind Ihre Antworten für das Forschungsteam höchst relevant. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Am Sonntag, 23. März (St. Thomas) und am Sonntag, 6. April (St. Martin) sind sie eingeladen, nach dem Gottesdienst im Rahmen des jeweiligen Suppentags an der Umfrage teilzunehmen.

Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten. Die Teilnahme ist vollständig anonymisiert.

Als Dankeschön für die Teilnahme erhalten alle Personen, welche die Umfrage ausfüllen, einen Gutschein in der Höhe von CHF 10.

Roger Kaiser, Diakon

Solidaritätssessen

Sonntag, 30. März, Pfarreiheim Baar

Anschliessend an den zweisprachigen Gottesdienst von 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in deutsch/italienisch sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim eingeladen.

Menu: Salat, Teller Pasta und Flasche Wasser

Kosten: CHF 15.00

Wein und Kaffee werden auch verkauft.

Der Erlös kommt dem Hilfswerk Brot für alle/Fastenaktion zugute.

Anmeldung bitte bis 25. März an:

Sekretariat Missione Cattolica Italiana,
041 767 71 40 oder missione@zgkath.ch

Morgenlob – sich einstimmen und zusammen klingen

Einige Sängerinnen und Sänger des Coro Cantabile öffnen ihren Klangkreis und gestalten 8 Mal jährlich ein gesungenes Morgenlob.

Nächste Termine:

Donnerstag, 20.3., 1.5. jeweils in der ref. Kirche Baar von 09.30–10.30 Uhr

Frau Semira Roth, die reformierte Pfarrerin, ist Gastgeberin. Sie liest uns einen Text und gibt den Segen zum Abschluss. Es ist keine Anmeldung erforderlich und man muss nicht jedes Mal kommen. Fragen an Anita Schweizer 041 750 63 83 oder brunita@datazug.ch

Ein Abend voller Humor – Theater mit der Volksbühne Baar

Am **Mittwoch, 19. März** haben wir die Gelegenheit, die **Hauptprobe des Theaterstücks**

«nid ganz hundert» der Volksbühne Baar im Gemeindesaal Baar zu erleben.

Ein humorvolles Stück in drei Akten, das garantiert für Lachtränen sorgt.

Treffpunkt: 19.15 Uhr im Foyer, Beginn: 20 Uhr.

Für Pausensnacks ist gesorgt. Freie Platzwahl, entspannte Atmosphäre – und wer mag, kann den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Anmeldung bis 15. März schriftlich an:

ref. Kirche Bezirk Baar Neuheim oder per

Mail an baar@ref-zug.

Für das mitenand-Team: Christine Vonarburg

Inwiler Frauen-Zmorge

Roger Kaiser und Fabian Stocker berichten über die Geschichte der Schweizergarde und erzählen von ihren Erlebnissen als Schweizer Gardisten am **Mittwoch, 19. März um 8.30 Uhr im St. Thomas-Zentrum**, 1. Stock, mit Kinderspielecke, ohne Anmeldung.

Auch Männer sind herzlich willkommen!

Digitalisierung im Familienalltag

Samstag, 22. März, 8.45–12 Uhr im Pfarreiheim St. Martin Baar

Die digitale Welt verändert unseren Alltag – auch in Familien. Wie können Eltern ihre Kinder im Umgang mit digitalen Medien begleiten? Welche Chancen und Risiken bringt künstliche Intelligenz mit sich? Und welche Werte können Orientierung geben? Diese Veranstaltung beleuchtet die Digitalisierung aus biblisch-ethischer und pädagogischer Perspektive – mit spannenden Vorträgen, Podiumsgesprächen und interaktiven Workshops. Jenny Gmünder, Religionspädagogin i.A.

• **Mit Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger & weiteren Expert:innen**

• **Interaktive Workshops & Diskussionen**

• **Benefizveranstaltung zugunsten der Stiftung Theodora**

Orgelkonzert in der Pfarrkirche



Herzliche Einladung zum Orgelkonzert von Prof. Kay Johannsen (Luzern) am **23. März um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin Baar**. Es werden Werke von Bach, Mendelssohn, Ritter und Reger gespielt sowie Improvisationen des

Künstlers. Das Konzert wird live auf einer Leinwand übertragen.
Eintritt frei, Spenden erbeten. Anschliessend Apéro.

Pensioniertenhöck Inwil

Mittwoch, 26. März, 13.30–17.00 Uhr

im St. Thomas-Zentrum

Gemütliches Beisammensein

Das Pensioniertenhöck-Team

Mittwoch Morge Mitenand Frühstück im Pflegezentrum

Mittwoch, 26. März, 9.00–10.30 Uhr

Gemeinsames Frühstück einmal im Monat mit thematischen Impulsen im Café Soleil im Pflegezentrum Baar, Landhausstrasse 17.

Kolping – Treffen im Park Café

Dienstag, 25. März, 14 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen oder bei einem kühlen Bier oder Mineral treffen wir uns im Park Café zu einem gemütlichen Schwatz. Wer Lust hat, kann auch einen lockeren Jass klopfen.

Starke und mutige Kinder – Selbstbehauptungs- & Selbstverteidigungskurse

Mittwoch 7./14./21./28. Mai (Teilnahme an allen vier Nachmittagen obligatorisch) **von 13.30 bis 15 Uhr** für Jungen und Mädchen vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse, von 15.15 bis 17 Uhr für Mädchen von der 4. bis zur 6. Klasse, im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche Baar. Der Kurs ist kostenlos und die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen sind ab 1. April möglich. Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.pfarrei-baar.ch.

Vorschau mitenand-namitag – «Mein Leben gestern, heute und morgen»

9. April, 14 bis ca. 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche Baar.

«Mein Leben gestern, heute und morgen»

Ein Vortrag von Ursula Jarvis, eine Expertin für Altersfragen.

Fragen an Stefan Horvath, 041 769 71 41, stefan.horvath@pfarrei-baar.ch

Unsere Verstorbenen

Annemarie Erzinger-Appetito, Bahnhofstrasse 12

Hans Imhof, Bahnhofstrasse 12

Klara Keiser-Schleiss, Rebhattstrasse 17

Gottfried Bischofberger, Zugerstrasse 8b

PASTORALRAUM

Zug Berg

**Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim**

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN



Der nächste Anlass der Kirche Kunterbunt im Pastoralraum Zug Berg findet am **Samstag, 29. März von 10 bis 13 Uhr im Sonnenhof in Unterägeri** statt. Das Thema wird "Frühling" sein.

Wir freuen uns auf Sie!



150 Jahre Steyler Missionare

Herzliche Einladung

Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri, anschliessend Apéro
Seit mehr als 15 Jahren wirken Steyler Missionare bei uns im Pastoralraum Zug Berg als priesterliche Mitarbeiter. Zurzeit sind Pater Ben, Leitender Priester und Pater Wilfred, Kaplan, mit uns unterwegs. Der in 76 Ländern tätige Orden der Steyler Missionare wurde 1875 im niederländischen Steyl gegründet.

Wir freuen uns, dass Provinzial Pater Christian Stranz SVD, verantwortlich für die mitteleuropäische Provinz, uns die Anfänge und Highlights der Ordensgeschichte vorstellt und einen Überblick über das aktuelle, vielfältige Wirken der Missionare in aller Welt gibt.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Christof Arnold, Margrit Küng und Urs Stierli mit "unseren" Steyler Patres Ben und Wilfred

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.00

Kommunionfeier

Rainer Groth, Seelsorger

Kollekte: Schweizer Tafel

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.00

Ökumenischer Gottesdienst

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Manuel Bieler, ref. Pfarrer Baar

mit Kantoren

Kollekte: Fastenaktion

24. – 28. März

Mi 14.30 Kinderfeier

PFARREINACHRICHTEN

Abschluss

Versöhnungsweg

Die Viertklässler sind im März mit ihren Begleitpersonen den Versöhnungsweg gegangen. An den verschiedenen Posten haben sie sich über ihr Leben in der Familie, in der Schule, in der Freizeit und mit Gott Gedanken gemacht.

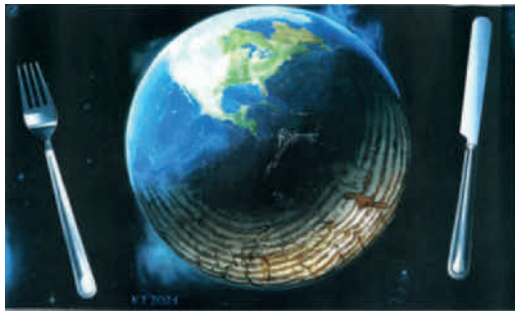
Den Abschluss des Versöhnungsweges mit dem Sakrament der Versöhnung feiern wir am Samstag, 22. März in der Marienkirche in Unterägeri. Anschliessend sind die Familien zu einem Brunch eingeladen.

Das Versöhnungswegteam

Ökumenischer Fastengottesdienst mit Fastenzmittag

Margrit Küng, unsere Gemeindeleiterin und Manuel Bieler, reformierter Pfarrer aus Baar, freuen sich, den ökumenischen Fastengottesdienst am Sonntag, 23. März um 10 Uhr gemeinsam zu feiern. Sie heissen die Bevölkerung von Baar und Allenwinden herzlich willkommen.

Dieser Gottesdienst wird musikalisch von Thomas Huwyler an der Orgel und den Kantoren Unterägeri mitgestaltet.



Anschliessend sind Sie herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Mehrzweckraum des Kindergartens eingeladen. Ernst Renggli, sein Team und der Pfarreirat verwöhnen uns wieder mit Spaghetti und verschiedenen Saucen.

Am Ausgang steht ein Kässeli für einen freiwilligen Beitrag bereit. Der Erlös kommt vollumfänglich der Fastenaktion zu Gute.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, welche diesen Anlass ermöglichen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Frauengemeinschaft

Indoorspielplatz

19. März, 14 – 16.30 Uhr, Turnhalle Allenwinden
Für Kinder ab der 3. Klasse.

Auskunft und Anmeldung bis 17. März:

Rebekka Pally, 079 794 80 14 /

rebekka.pally@fgallenwinden.ch

Mittagstisch für Senioren

20. März, ab 12.15 Uhr, Restaurant Löwen
Anmeldung bis am Vorabend um 18 Uhr bei:
Annelies Lenz, 041 711 16 48.

Spagyrik: Natürliches kurz erklärt

20. März, 19.30 – 21 Uhr, Pfarreiheim
Spagyrische Essenzen – Die reinste Heilkraft der Pflanzen! Seid neugierig – ich freue mich auf euch.
Kontakt: Cornelia Süess, 077 424 05 44.

Kinderfeier

26. März, 14.30 Uhr in der Kirche St. Wendelin
Anschliessend gemeinsames Zvieri im Pfarreiheim.
Auskunft: Angela Betschart, 079 205 03 77.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri

Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /

Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger
Kollekte: Brücke "Le Pont"

17. – 21. März

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Familie Hess, Zugerstrasse 6

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

P. Ben Kintchimon

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. März

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Berta Sennrich-Iten, Zugerbergstr. 9

- Familie Müller. Kammersbühl,

P. Stephan Albert Müller,

Xaver Müller-Hürlimann, Adolf Müller

- Annemarie und Franz von Reding-

Bühler, Zugerstr. 148

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Kollekte: Sonnenberg

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Thomas Gardi-Bucher, Seestr. 27

24. – 28. März

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 29. März

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
mit Kantoren

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Marie-Therese Merten, Zürich

PFARREINACHRICHTEN

Klagemauer



In der Pfarrkirche haben wir seit Beginn der Fastenzeit eine Klagemauer aufgestellt. Hier können Sie verweilen, Ihre Sorgen, Wünsche, Hoffnungen auf einen Zettel schreiben, in die Ritzen stecken und Gott übergeben.

Mit diesem Ritual nehmen wir eine alte Tradition der jüdischen Religion auf, welche bis heute in Jerusalem gepflegt wird.

Was ist die Klagemauer? Die Klagemauer steht auf dem Tempelberg in Jerusalem. Die uralte verwiterte Wand ist ein Rest der Umgebungsmauer des herodianischen Tempels, welcher 70 n. Chr. durch die Römer zerstört wurde.

An der Klagemauer fühlen sich viele Juden Gott besonders nahe. Daher kommen jeden Tag viele Gläubige zum Beten an diesen Ort. Viele schreiben ihre Sorgen, Hoffnungen, Wünsche und Bitten auf kleine Zettel. Die geschriebenen Zettel geben ihnen das Gefühl, sich von der Last ihrer Sorgen und Ängste zu befreien und sie an einem heiligen Ort wie der Klagemauer in die richtigen Hände, in Gottes Hände zu legen. Darum stecken sie die handgeschriebenen Zettel in die Ritzen der Mauer. Sie hoffen und beten, dass ihr Glaube gestärkt wird und sie von Gott geschützt werden.

Unsere Kirche ist täglich von 8 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit laden wir Sie zur Stille bei der Klagemauer ein. Kleine Zettel und Stifte liegen für Sie bereit. Sie können aber auch beschriftete Zettel von zuhause mitbringen. Übergeben Sie Gott all das, was Sie beschäftigt. Die Klagemauer bleibt bis zur Karwoche stehen. Die Zettel werden dann in der Osternacht dem Osterfeuer übergeben.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin



Wir laden alle, die an einer "Mitmachkirche" interessiert sind, herzlich ein. Unser nächster Anlass mit dem Thema "Frühling" ist am **Samstag, 29. März von 10 bis 13 Uhr im Sonnenhof.**

Abschluss Versöhnungsweg

Die Viertklässler sind im März mit ihren Begleitpersonen den Versöhnungsweg gegangen. An den verschiedenen Posten haben sie sich über ihr Leben in der Familie, in der Schule, in der Freizeit und mit Gott Gedanken gemacht.

Den Abschluss des Versöhnungsweges mit dem Sakrament der Versöhnung feiern wir am Samstag, 22. März in der Marienkirche. Anschliessend sind die Familien zu einem Brunch in den Sonnenhof eingeladen.

Pfarreiversammlung

Der Pfarreirat hat eine beratende Funktion gegenüber dem Seelsorgeteam und unterstützt pfarreiliche Aufgaben. Gemäss Statuten werden die Mitglieder durch eine Pfarreiversammlung gewählt. Diese findet am **16. März um 11.15 Uhr im Pfarreiheim Sonnenhof** statt. Ebenfalls werden die neuen Statuten vorgestellt, welche Sie unter www.pfarrei-unteraegeri.ch finden.

Neu stellt sich als Pfarreirat zur Verfügung:

- Paul Häusler, Präsident

Es stellen sich die bisherigen Pfarreirätinnen zur Wiederwahl:

- Agnes Gwerder, Vizepräsidentin und Kassierin

- Corina Stüssi, Aktuarin und Jugendvertreterin

Von Amtes wegen gehören dem Pfarreirat an:

Margrit Küng, Gemeindeleiterin / Julia Rom, Kirchenrätin / Martin Lüönd, Sakristan

Der Pfarreirat

Provisorium Aufbahrungshalle



Die Bauarbeiten für die neue Aufbahrungshalle beginnen am Montag, 17. März. Das Provisorium wird ab Freitag, 14. März benutzt.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Frauengemeinschaft

Handlettering Workshop Erwachsene

24. März, 18.30 – 21 Uhr, Sonnenhof Saal

Blumenworkshop mit artfloor Osterloop

29. März, 17.30 – 19 Uhr, Ort wird noch mitgeteilt

Anmeldung bis 21. März: Mara Oster,

079 731 01 50

Treff junger Eltern

Handlettering Workshop Teenager ab 12 J.

26. März, 14 – 16.30 Uhr, Sonnenhof Saal

Krabbelgruppe

28. März, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof

Sonnenstübli und Spielzimmer

Zopfteigtierli

2. April, 14 – 17 Uhr, Sonnenhof Saal

Anmeldung bis 28. März: Fabienne Aeberli,

077 440 09 33

Kinderartikel-Börse Frühling / Sommer

9. April in der Aegerihalle

Wir nehmen an: Saisonale, moderne, intakte Baby-/Kinder-/Teenagerkleider und -schuhe, Umstandskleider, Babyartikel, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Sportartikel etc.

9 – 11 Uhr: Annahme

14 – 16 Uhr: Verkauf mit Kaffeestube und Kinderbetreuung

18 – 18.30 Uhr: Auszahlung / Rückgabe

Anfrage Kundennummer:

kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch

Infos: www.frauengemeinschaft-unteraegeri.ch

Senioren-Höck

Gratis Lottomatch, 26. März, Chlösterli

für Senioren von Unterägeri und Bewohner vom Chlösterli

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

18.30 Alosen, Eucharistiefeier, Pater Wilfred

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred

Gedächtnis für

Rita Rogenmoser-Durrer,

Moosstr. 24, Alosen

17. – 21. März

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Mi 19.30 Alosen, **Josefsmesse**,

Eucharistiefeier mit Pater Ben

Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder des Josefsvereins

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 22. März

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

dreissigster für

Josefine Burkard, Würzli, Oberägeri

Gedächtnis für René Rogenmoser, Küfergasse 7, Oberägeri

24. – 28. März

Mo 9.00 bis 18 Uhr, **Versöhnungsweg** in der Pfarrkirche, **täglich bis 30. März**

Di 16.30 Breiten, Versöhnungs- und Eucharistiefeier

Mi 8.45 Pfarrkirche, Versöhnungs- und Eucharistiefeier

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch die Texte

unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.

Messe zu Ehren des Heiligen Josefs

Die Josefsmesse feiern wir am Mittwoch, 19. März, um 19.30 Uhr in der Josefskirche Alosen. Der Josefsverein trifft sich anschliessend zur Generalversammlung.



Wir laden Sie herzlich ein, in der Zeit vom 24. bis zum 30. März die Pfarrkirche zu besuchen und Ihren ganz persönlichen Versöhnungsweg zu gehen. Die einzelnen Stationen betreffen Beziehungen und Lebensbereiche des Menschen und laden zum persönlichen Nachdenken ein. Begleithefte mit Impulsfragen zu den einzelnen Themen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erwachsene «60+» liegen in der Kirche bereit.

Dienstag, 25. März

- Die Schüler:innen der 4. Klassen werden unseren Versöhnungsweg zum ersten Mal erleben.

Mittwoch, 26. März

- Der Verein «Frohes Alter» lädt um 8.45 Uhr herzlich zur Feier der Versöhnung in die Pfarrkirche ein.
- Die Schüler:innen der 5. und 6. Klassen sind zum Besuch des Weges eingeladen.

Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27. März

- Die Jugendlichen des Firmweges 2025 begehen den Weg als Vorbereitung auf ihre Firmung.

Samstag, 29. und Sonntag, 30. März

- Die Gottesdienste an diesem Wochenende werden als Versöhnungsfeiern gestaltet.

Auf unserer Website finden Sie unter «pfarrei-oberaegeri.ch/versoehnung» einen Film, der den Versöhnungsweg unserer Pfarrei vorstellt.

Gerne sind wir für ein persönliches Beicht- oder Seelsorgegespräch für Sie da. Vereinbaren Sie bitte direkt einen Termin mit Pater Ben (079 710 33 90), Pater Wilfred (078 225 67 75), Urs Stierli (041 750 06 09), Jacqueline Bruggisser (041 750 30 40) oder per E-Mail an versoehnung@pfarrei-oberaegeri.ch.

Gesprächsabende in der Karwoche



Vom 14. bis zum 16. April 2025 freuen wir uns auf spannende Gespräche zum Thema «Wagnis» mit Helena Jeppesen-Spuhler, Synodale der Weltbischofssynode 2021 bis 2024, Dr. Paul Seger, ehem. Schweizer Botschafter in Berlin, und Linda Rapp, eidg. dipl. Sanitärmeisterin, Unternehmerin.

Firmweg 2026

Kirche ist mehr als Gottesdienst und Religionsunterricht. Beim Besuch der Gassenküche Luzern am Samstag, 22. März 2025, werden die jungen Menschen einen eindrücklichen Einblick in die Arbeit mit randständigen Menschen bekommen.

Vorbereitung Erstkommunion

Die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen sind am 29. März, von 9 bis 15 Uhr, ins Pfarreizentrum eingeladen. In verschiedenen Ateliers und einer «Teilete» können sich alle Anwesenden auf das bevorstehende grosse Fest vorbereiten und einstimmen lassen. Auf viele wertvolle Begegnungen freut sich das Erstkommunion-Team.

Fastenaktion: Unser Projekt 2025 «Concert-Action, Haiti»

Das Projektgebiet von Concert-Action im Südwesten von Haiti ist nur über eine unbefestigte Strasse erreichbar. Hier leben die meisten Familien mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft. Weil das Land sehr steil ist und die traditionelle Landwirtschaft den Boden zu wenig schützt, geht durch die Erosion ständig fruchtbare Erde verloren. Dies lässt die landwirtschaftlichen Erträge sinken. Weil zudem viele Bäume für Brennholz und Holzkohle abgeholzt wurden, vergrössert sich die Anfälligkeit für Unwetter; Die Bäume fehlen als Windbrecher und der erodierte Boden verliert die Fähigkeit, Regenwasser zu speichern. Auch die Felder in der fruchtbaren Ebene sind gefährdet; Bei starkem Regen werden sie überflutet und Steine und Geröll zerstören die Felder. Viele Grundwasserquellen sind schon versiegt oder führen nur noch während der Regenzeit Wasser.

Concert-Action, die Partnerorganisation von Fastenaktion, hat sich gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern zum Ziel gesetzt, die Erosion zu stoppen und die Ernteerträge zu erhöhen. Mit Lebendhecken werden erst die steilen Hänge stabilisiert, mit Kompost die Böden verbessert und durch den Anbau von Gemüse und Passionsfrüchten die

Ernährung vielfältiger gestaltet. Die Aufzucht von Kaninchen und Ziegen trägt ausserdem zu einer besseren Eiweissversorgung bei und bringt zusätzliches Einkommen durch den Verkauf. Flächen, die so stark ausgelaugt sind, dass Landwirtschaft darauf nicht mehr möglich ist, werden aufgeforschet. Dafür gibt das Projekt den Familien Baumsetzlinge ab, welche ihnen eines Tages sowohl Brennmaterial, als auch Früchte liefern können. Danke für Ihre Unterstützung.

Voranzeigen – bitte vormerken:

- Samstag, 29. März, 10 Uhr, Sonnenhof Unterägeri, «Kirche Kunterbunt»
- Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr, Chiematt-Wiese am See, **Familiä Chilä «A de Gluet vom Mittifaschtefür»**
- Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, «150 Jahre Steyler Missionare»

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Marie-Louise Nussbaumer-Elsener, Küfergasse 1, Oberägeri, † 21. Februar im Alter von 76 Jahren
- Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Februar in CHF

Verein Tischlein deck dich	438.80
Ärzte ohne Grenzen	384.15
Neve Shalom / Wahat al-Salam	352.75
Zirkusseelsorge	939.44
Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!	

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 20. März, und Do, 27. März, 9 Uhr bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Pole Dance / Fitness Schnupperkurs

Freitag, 4. April; Auskunft und Anmeldung bis 25. März bei Michelle Caluori, 078 720 87 42

Naturheilkundliche Unterstützung für Frauen ab 35

Donnerstag, 10. April; Auskunft und Anmeldung bis 4. April bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Frohes Alter

Feier der Versöhnung

Mi, 26. März, 8.45 Uhr, Pfarrkirche; anschl. vor-österliches Zmorge im Pfarreizentrum Hofstettli; Auskunft und Anmeldung bis 21. März bei Heidi Henggeler, 041 750 40 87 / 079 729 19 59 oder frohesalter21@datazug.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Heidi Henggeler.

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Eva Maria Müller und Barbara Baumann
Gedächtnis des Josefsvereins
Musik: ProSecco Chor

17. – 21. März

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten
Do 9.45 Gottesdienst fällt aus
Do 14.00 Seniorenkreis / Krankensalbungsfeier mit Pater Ben in der Mutterhauskirche des Instituts

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Erstes Jahresgedächtnis für Margrit Feusi-Etter; Gedächtnis für Trudy und Toni Lang-Villiger
11.30 Andacht zum Firmtreffen mit Christof Arnold und Irmgard Hauser

24. – 28. März

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred in der St.-Anna-Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten der nächsten Sonntagsgottesdienste sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 16.3.: «Fastenaktion» und «Brot für alle»
 - 23.3.: Insieme Celebral Zentralschweiz
- Herzlichen Dank für jede Spende.

Gedächtnis des Josefsvereins

Das diesjährige Gedächtnis des Josefsvereins Menzingen-Neuheim wird im Gottesdienst vom 16. März um 10.15 Uhr begangen. Anschliessend an den Gottesdienst findet die Generalversammlung im Hotel Ochsen statt.

Vorbereitungsmorgen Erstkommunion

Am Samstag, 15. März, treffen sich die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen im Pfarreizentrum zu einem abwechslungsreichen und interessanten Vorbereitungsmorgen. Es gibt viel zu tun: Die Kinder werden ein Kreuz aus Ton gestalten, die Kirchendekoration für das Fest der Erstkommunion am 4. Mai basteln, die Lieder für den Gottesdienst einüben und das weisse Kleid anprobieren. Zudem überlegen sie sich, was ihnen zum Thema der Erstkommunion «Wir sind ein Teil einer grossen Gemeinschaft!» in den Sinn kommt und wie ihre Gedanken im Gottesdienst aufscheinen können. Wir freuen uns auf einen kreativen Anlass und das fröhliche Beisammensein mit den Kindern und ihren Begleitpersonen.
Alexandra de Nardo und Doris Baumann

Ökumenischer Gottesdienst und Suppenzmittag



Der ökumenische Gottesdienst zur Fastenzeit vom 16. März (10.15 Uhr) wird von Barbara Baumann und Eva Maria Müller in der Pfarrkirche gestaltet. Begleitet wird die Feier vom Pro-Secco-Chor. Dafür herzlichen Dank im Voraus!
Im Anschluss an den Gottesdienst laden die «Frauen Menzingen» zum traditionellen Suppenzmittag in die Schützenmatt ein. Damit ein schönes Kuchenbuffet angeboten werden kann, sind die Frauen dankbar für Kuchen- und Tortenspenden. Sie nehmen diese gerne am Sonntagmorgen ab 9 Uhr in der Schützenmatt entgegen.

Bibel teilen

Zum nächsten Bibel teilen sind alle Interessierten am Montag, 17. März um 14 Uhr ins Pfarreizentrum eingeladen.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. März um 11.45 Uhr in der Cafeteria des Zentrums Luegeten statt. Anmelden bitte bis am Vortag um 16 Uhr direkt in der Luegeten. (041 757 11 11 oder info@luegeten.ch)

Seniorenkreis Krankensalbung

Am 20. März (14 Uhr) lädt der Seniorenkreis zum Gottesdienst mit Krankensalbung ein. Wegen den Innenreinigungsarbeiten wird der Gottesdienst nicht in der Pfarrkirche, sondern in der Mutterhauskirche des Instituts gefeiert. Anschliessend sind alle Mitfeiernden im Pfarreizentrum zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Familiebrugg Krabbeltreff

Zum nächsten Krabbeltreff sind Kinder bis ca. 4. Jahre und ihre Begleitpersonen am Donnerstag, 20. März von 9–11 Uhr ins Pfarreizentrum eingeladen.

Ehemaligentreffen der Firmandinnen und Firmanden

400 Jahre
Pfarrkirche
Menzingen



«Wie ist Dein Weg weitergegangen? Was hast Du seit Deiner Firmung gemacht?» Im Rahmen des Jubiläums «400 Jahre Kirche Menzingen» sind alle Menzinger und Neuheimer Gefirmten der vergangenen Jahre zu einer Erinnerungsfeier mit Text und Musik in die «Firmkirche» und zu einem anschliessenden Brunch eingeladen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen, fröhliche Begegnungen und einen spannenden Austausch am 23. März, 11.30 Uhr, in der Pfarrkirche und in der Luegeten.
Für das OK Jubiläum: Irmgard Hauser

Versöhnungsweg Spuren im eigenen Leben



Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, den diesjährigen Versöhnungsweg in der Pfarrkirche Menzingen zu begehen. Unter dem Motto

«Spuren im eigenen Leben» haben wir einen «Nachdenk-Weg» gestaltet, der von Samstag, 29. März bis Sonntag, 6. April für alle Interessierten zugänglich ist.

Der Versöhnungsweg bietet die Möglichkeit, in einer ruhigen und besinnlichen Atmosphäre über das Thema der Versöhnung nachzudenken, um inneren Frieden zu finden. Wichtig: Die beiden Samstagvormittage sind für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse aus Neuheim und Menzingen reserviert.

Weitere Informationen und ein thematisches Amuse-Bouche finden Sie auf unserer Website www.pfarrei-menzingen.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine bereichernde Erfahrung. (Lesen Sie auch den Artikel auf der Neuheimer Seite.)

Kirche Kunterbunt



Der nächste Anlass der Kirche Kunterbunt im Pastoralraum Zug Berg findet am Samstag, 29. März von 10 bis 13 Uhr im Sonnenhof in Unterägeri statt.

Generalversammlung

Kirchgenossenschaft Finstersee

Die diesjährige Generalversammlung der Kirchgenossenschaft Finstersee findet am Freitag, 28. März um 20 Uhr im Luegisland in Finstersee statt. Herzlich willkommen.

Fasnachtserinnerung



Am Fasnachtssamstag fand in der Pfarrkirche ein stimmungsvoller Fasnachtsgottesdienst statt. Der Guggenmusik Menzikus ein herzliches Dankeschön für ihre fetzigen Töne.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim

Tel 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Pater Ben Kintchimon, SVD

Pater Wilfred Bilung, SVD

Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL

Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL

Margot Beck, Katechetin

Doris Baumann, Katechetin

Anna Utiger, Sekretärin

Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.15 ökumenischer Gottesdienst mit Semira Roth und Christof Arnold
Mitwirkung LindenSingers
Kollekte: Brot für alle/Fastenaktion

17. – 21. März

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon
Jahresgedächtnis für Josef Gwerder
Orgel: Johannes Bösel
Kollekte: Insieme

24. – 28. März

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Stechpalmzweige und Co. für Palmsträusschen und -bäume

Traditionsgemäss werden am Palmsonntag Palmsträusschen an die Kirchenbesucher:innen abgegeben. Zudem tragen die angehenden Erstkommunikanten Palmbäumchen in die Kirche. Gerne nehmen wir zum Binden der Palmsträusschen und Palmbäume grüne Zweige (Stechpalmen, Tuja, Buchs u.a.) aus Neuheimer Gärten bis am Mittwoch, 9. April, entgegen. Die Zweige können beim Unterstand im Pfarrhausgarten deponiert werden. Herzlichen Dank!

Ökumenischer Gottesdienst und Fastenzmittag

Am Sonntag, 16. März (10.15 Uhr) sind alle Pfarreiangehörigen und reformierten Mitchristen herzlich zum ökumenischen Gottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Die Feier wird von der Pfarrerin Semira Roth und Gemeindeleiter Christof Arnold gestaltet. Musikalische und gesanglich werden sie von den Lindensingers unterstützt. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Mitfeiernden zum Spaghettizmittag ins Kleinschulhaus Chilematt eingeladen. Für Essen und Getränke wird eine freiwillige Kollekte zugunsten von Brot für alle und der Fastenaktion eingezogen.

Ehemaligentreffen der Firmanden

«Wie ist Dein Weg weitergegangen? Was hast Du seit Deiner Firmung gemacht?» Im Rahmen des Jubiläums 400 Jahre Kirche Menzingen sind am Sonntag, 23. März, 11.30 Uhr alle Gefirmten der Pfarreien Menzingen und Neuheim der vergangenen Jahre zu einer Erinnerungsfeier mit Text und Musik in die «Firmkirche» und zu einem anschliessenden gemütlichen Brunch eingeladen. Wir freuen uns aufs Wiedersehen, fröhliche Begegnungen und spannenden Austausch.
Fürs OK Jubiläum: Irmgard Hauser

Versöhnungsweg



Wir hinterlassen mit unseren Worten und Handlungen Spuren im Leben unserer Mitmenschen. Manchmal liebevolle und ab und an auch schmerzhaft. Mit dem Versöhnungsweg in der Menzinger Pfarrkirche laden wir ein, auf diese Spuren zurückzuschauen, sich zu besinnen, dankbar zu werden und wo notwendig um Vergebung zu bitten. Ebenso laden wir ein, auf Gottes Spuren im Leben Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Versöhnungsweg ist vom 29. März bis 6. April zugänglich. Allerdings ist er an beiden Samstagmorgen für die Schülerinnen und Schüler der 4.

Klassen von Menzingen und Neuheim reserviert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Artikel auf der Menzinger Pfarreiblattseite oder der Website www.pfarrei-neuheim.ch.

Josefsverein

Das diesjährige Gedächtnis des Josefsvereins Menzingen-Neuheim wird im Gottesdienst vom 16. März um 10.15 Uhr in der Menzinger Pfarrkirche gehalten. Anschliessend an den Gottesdienst findet die Generalversammlung im Hotel Ochsen statt.

Senioren Neuheim

Inforveranstaltung über Trickbetrüger

Dienstag, 18. März 14 Uhr im Pfarreitreff
Die Polizei vermittelt uns wichtige Tipps, wie wir uns vor Trickbetrüger schützen können.

Frauengemeinschaft

Das Hospiz Zug stellt sich vor

Montag, 24. März 19 Uhr im Pfarreitreff
Wir erfahren etwas über die wertvolle Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden im Kanton Zug.
Es wird eine freiwillige Kollekte zu Händen von Hospiz Zug eingezogen.

Familientreff



Chasperli

Samstag, 22. März 14 Uhr und 15 Uhr im Kleinschulhaus Chiematt
Der Chasperli von Neuheim besucht uns. Für die wartenden Begleitpersonen stehen Kaffee und Kuchen zum Kauf bereit.

Themenabend Gewaltfreie Erziehung

Montag, 31. März 20 Uhr im Pfarreitreff
Damit sich Kinder gut entwickeln können, brauchen sie liebevolle und verlässliche Beziehungen. Kinder sind abhängig von ihren Eltern und Bezugspersonen. Gewalt in der Erziehung belastet ihre Entwicklung. An diesem Abend lernen Eltern, wie das eigene Verhalten reflektiert und Strategien für eine gewaltfreie Erziehung entwickelt werden können. Anmeldung bis 24. März via Homepage oder m.bieri@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Das Friedensgebet geht hinaus



«betet ohne Unterlass!» 1 Thess 5,17

Die humanitäre Notlage in der Ukraine wird immer schwieriger. Solidarität ist dringend gefragt. Sie ist der erste Schritt zum Frieden. Humanität, die nicht an Gott zurückgebunden wird, vergeht, verweht, braucht sich auf.

Deswegen beten wir in der **Kirche Holzhäusern am Samstag, 5. April um 15.45 bis 16.15** um Frieden für die Ukraine.

Wer möchte, kann nachher gleich nebenan etwas trinken und/oder um 17.00 den Vorabendgottesdienst mitfeiern. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Chilesöfa-Kafi in Rotkreuz



Zurück aus dem Winterschlaf

Am **Donnerstag, 10. April steht von 14.00–15.00** das grüne Sofa mit Tisch, Stühlen und einem Kaffeetisch vor der Abdankungshalle auf dem Friedhof und lädt alle, die vorbeikommen zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein! Magst Du Kaffee und Kuchen, ein wenig Plaudern bei einem Gratiskaffee? Du bist herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft – Gemeinsam Hunger beenden»



Die Demokratische Republik Kongo ist trotz ihrer reichen Bodenschätze sehr arm, vor allem wegen Korruption und ausländischer Ausbeutung. Viele Menschen leiden unter Hunger und Mangelernährung.

Fastenaktion unterstützt Projekte in vier Provinzen, um nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, die Ernährung zu verbessern und Frauen und Kinder zu unterstützen. Zwei lokale Teams begleiten die Menschen bei der Einführung von besseren landwirtschaftlichen Techniken, durch Gesundheits- und Ernährungskurse. Verantwortliche bei der Fastenaktion ist selbst regelmässig vor Ort. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügige Unterstützung der diesjährigen Fastenaktion im Voraus sehr herzlich.

Hinweis

Den Beitrag zu «**Firmweg 2026**» finden Sie auf Seite 27 in den Spalten rechts nebenan.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold

17. – 21. März

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.15 **ref. Kirche Rotkreuz**, ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag
Michèle Adam, Corinna Boldt, Musik Natali Gretener und Fusako Sidler, anschl. «Suppezmittag» im Verenasaal

24. – 28. März

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsken, Orgel
Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Fr, 21.03. 17.00, John Okoro

Fr, 28.03. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 19.03. 17.00, Ursina Schibig

Gedächtnis

Sonntag, 16. März, 10.15

Lutiger-Wyss Jakob & Elisabeth und Lutiger Josef

GV Kirchenchor

Freitag, 21. März, 19.00, Rest. Mamma Mia

ökumenischer Suppentag



Am Sonntag, 23. März, 10.15, feiern wir den ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Rotkreuz.

Ab 11.00 sind alle zum «Suppezmittag» im Zentrum Dorfmat, Verensaal, eingeladen. Nebst feiner Suppe werden Würstli mit Brot und leckere Desserts angeboten. Der Erlös des Suppentags kommt der «Fastenaktion» und «HEKS» zu Gute.

Rosenverkauf

Am Samstag, 29. März, 09.00–12.00

verkaufen Firmlinge und Konfirmanden:innen auf dem Kreuzplatz Rosen und Bienenweidesamen.

FG – Filmabend

Donnerstag, 20. März, 18.30–22.00

Zentrum Dorfmat, Generationenraum/Jugendtreff

Anmeldung bis 20. März, 17.00:

kontakt@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Aktive Senioren

Freitag, 28. März, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugsee.ch
www.pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe
Raccuglia

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Hansjörg
Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia

17. – 21. März

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Samstag, 22. März

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John
Okoro, Orgel Cornelia Nepple Kost

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

10.30 Risch, Gottesdienst (E) John Okoro,
Orgel Edwin Weibel

24. – 28. März

Do 17.30 Risch, Gottesdienst mit Krankensal-
bung (E) Marco Riedweg, Orgel
Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 16. März, 10.30, Risch

Meier-Bucher Johann & Marie

Enz-Meier Louise

Zehnder-Betschart Rita, Dreissigster

Taufe

Durch die Taufe wird Noe Schmid in unsere
kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie einen schönen Tag und
Gottes Segen.

Hinweise

Die Beiträge zu «Das Friedensgebet geht
hinaus», «Chilesoba-Kafi in Rotkreuz» und
«Fastenaktion» finden Sie auf Seite 26.

Frauenkontakt Risch

• FKR 66. GV

Mittwoch, 19. März, 19.00

im Golfrestaurant Albero Holzhäusern

• FKR Vortrag in der Rischer Stube

Mittwoch, 26. März, 19.30

UPF und Ernährung

Anm. bis 21.03: M. de Jong, 076 703 73 02
oder ernaehrung@xmv-fitness.ch

• FKR Seniorennachmittag

Donnerstag, 27. März, 14.00

in der Rischer Stube, anschliessend

Krankensalbung um 17.30 in der Pfarrkirche
St. Verena Risch

Präseswechsel Ministranten Risch



Ab März 2025 gibt es einen Wechsel in der Lei-
tung unserer Minischar Risch. Fabian Troxler über-
nimmt die Aufgabe als Ministranten-Präses und
wird neue Ansprechperson für alle Anliegen rund
um den Minidienst, die Einteilung sowie unsere
Anlässe sein. Er wird dabei von der engagierten
Oberminigruppe tatkräftig unterstützt.
Ein herzliches Dankeschön geht an unsere bisheri-
ge Präses, Anita Wigger, die mit großem Einsatz
und viel Herzblut die Minischar begleitet und ge-
prägt hat.

Gaby Schärli, Mitarbeiterin Pfarreiseelsorge

Firmweg 2026



Bereits seit Januar sind 45 Jugendliche neu auf
dem Weg zu ihrer Firmung im Jahr 2026. Der
Firmweg dauert in unserem Pastoralraum rund
zwei Jahre und beginnt in der zweiten Oberstufe.
Wir freuen uns sehr über die aufgestellten, hilfs-
bereiten und interessierten Jugendlichen, die be-
reit sind sich mit ihrem Leben auseinander zu
setzen und ihren Glaubensrucksack mit neuen
Erfahrungen zu füllen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Gebet.
das Firmteam

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. März

9.30 ökum. Fiir mit de Chliine

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag

9.00 Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler,
Orgel Giuseppe Raccuglia

17. – 21. März

Josefstag

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsken,
Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro,
Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 23. März, 09.00

Huber-Imhof Otto & Karolina, Käppelhof
Haslimann-Huber Rosa

Fiire mit de Chliine



Samstag, 15. März, 09.30, Pfarrkirche

ökum. Kleinkinderfeier, anschliessend Znüni und gemütliches Zusammensein im Singsaal.

Seit vielen Jahren engagiert sich Sybille Eigenmann mit viel Herzblut und Kreativität für die Fiire mit de Chliine, die mit einer bunten Schar von Kindern und Erwachsenen in der Kirche Meierskappel stattfinden. Nun wird sie am Samstag, 15. März ihre letzte Fiir gestalten und möchte deren Zukunft in andere Hände weitergeben.

Wir danken Sybille ganz herzlich für ihr grosses Engagement für Familien und Kinder und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Voranzeige: Suppenverkauf

Sonntag, 30. März, 10.00, Pfarrkirche

im Anschluss an den Gottesdienst mit Chile-Kafi

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 16 marzo

Seconda domenica di quaresima

10.15 Steinhausen, St. Matthias

17.00 Cham, St. Jakob

17 – 21 marzo

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

Gi 18.30 Unterägeri, Marienkirche

Ve 9.00 Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
possibilità di confessioni

Ve 18.30 Baar, Via Crucis, cappella St. Anna

Sabato, 22 marzo

16.00 Baar, St. Martin

Domenica, 23 marzo

Terza domenica di quaresima

10.15 Steinhausen, St. Matthias

17.00 Cham, St. Jakob

24 – 28 marzo

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

Gi 18.30 Unterägeri, Marienkirche

Ve 9.00 Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
possibilità di confessioni

Ve 18.30 Baar, Via Crucis, cappella St. Anna

Sabato, 29 marzo

16.00 Baar, St. Martin

Trigesimo: Caruso Francesco

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Domenica 16 marzo 2025

Durante le S. Messe pregheremo per tutti i nostri cari papà vivi e defunti. Ai papà presenti a Messa verrà consegnato un piccolo pensiero.

É passato a Vita eterna



Caruso Francesco , Zug

30.10.1939 – 23.02.2025

I nostri cari non sono scomparsi nel buio del nulla: la speranza ci assicura che essi sono nelle mani buone e forti di Dio. Sentite condoglianze alla famiglia.

OraZug (Oratorio per bambini dai 2-12 anni) e famiglie

Il nostro prossimo incontro si terrà **mercoledì 26 marzo 2025 dalle 14.00 alle 16.00** presso il Pfarreisaal di Baar. Vi aspettiamo numerosi!

Battesimo

Sedda Manuel Leonardo – 28 marzo 2025

Che la pace di Cristo riempia il tuo cuore e ti guidi in ogni giorno della tua vita. Auguri alla famiglia, al padrino e alla madrina.

Azione quaresimale:

Pranzo di solidarietà

Domenica 30 marzo 2025

L'Azione Quaresimale s'impegna ad aiutare le persone svantaggiate, per un mondo più giusto e per sconfiggere la fame e la povertà. Diamo anche il nostro aiuto.

Domenica 30 marzo 2025 celebreremo la **S. Messa** alle **ore 10.45** insieme alla comunità Svizzera della parrocchia di St. Martin a Baar. Seguirà il **pranzo** in comune presso il Pfarreisaal. Verrà servito un'insalata, un piatto di pasta e una bottiglietta d'acqua per CHF 15. Il **ricavato** sarà devoluto interamente ai progetti dell'Azione Quaresimale. **Annunciarsi** entro il **25 marzo 2025** presso il segretariato oppure scrivendo a: missione@zgkath.ch. Con il nostro sostegno possiamo donare un piccolo aiuto. Non mancate a questo evento.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

16.3.–22.3.2025

So	2. Fastensonntag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier (Vorabendmesse Hl. Josef)
Mi	Hochfest Hl. Josef 11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treff: 1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 feierliche Vesper

Diese Woche findet keine regelmässige eucharistische Anbetung statt.

23.3.–29.3.2025

So	3. Fastensonntag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	Hochfest Verkündigung des Herrn 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treff: 1. Station) 18.30 24 Stunden für den Herrn, Anbetung bis Sa 18.00
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 19.00 Gebetsabend zu Maria, Heil der Kranken mit Gebet für die Kranken sowie bei vorgängiger Anmeldung (Tel. 041 710 26 22, E-Mail info@seligpreisungen.ch oder an der Pforte) auch Krankensalbung möglich Di – Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation (Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

16.3.–22.3.2025

So	2. Fastensonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier, danach Krankensalbung, anschl. gemeinsamen Kaffee im Restaurant Gubel
Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi	Hl. Josef 09.00 Eucharistiefeier
Do–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

23.3.–29.3.2025

So	3. Fastensonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di	Verkündigung des Herrn 09.00 Eucharistiefeier
Mi–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

16.3.–22.3.2025

So	2. Fastensonntag 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Ausnahme: Mi, 19.3.: Hochfest des Hl. Josef: 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper	

23.3.–29.3.2025

So	3. Fastensonntag 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche
zu Ehren des Heiligen Kreuzes

Medien



Fernsehen

Samstag, 15. März

Wort zum Sonntag mit Reto Studer, evangelisch-reformierter Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 16. März

Katholischer Gottesdienst aus Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

Druckfrisch. Orientierung im Bücherdschungel verspricht Denis Scheck. Er besucht Schriftsteller, stellt Neuerscheinungen vor und spart dabei weder an Lob noch an Kritik. 3sat, 12.30 Uhr

Sternstunden der Musik. Der 1995 in Lugano verstorbene Arturo Benedetti-Michelangeli spielt Ravels Klavierkonzert G-Dur. Eine Aufnahme seines Konzertes von 1982 mit dem London Symphony Orchestra. Arte, 17.40 Uhr

Montag, 17. März

Unterwegs auf Europas Pilgerwegen. Durch Englands Süden nach Canterbury. Danach über die Alpen in die Ewige Stadt und zum Klosterberg Mont-Saint Michel. 3sat, 16.20 Uhr

Fenster zum Sonntag. Powermensch von Fatigue-Syndrom ausgebremst. Chronische Müdigkeit und Rheuma werfen Reto Kaltbrunner völlig aus der Bahn – und zwingen ihn zu einer radikalen Lebensveränderung. Der frühere Powermensch stellt fest: «Die Akzeptanz meiner Grenzen ist nicht das Ende, sondern ein Anfang mit neuen Chancen.» SRF Info, 17.45 Uhr

Montag, 24. März

SRF DOK. Die Seele der Kunst – Die Sammlung Merzbacher. Er flüchtete als Kind vor den Nazis, überlebte den Krieg in der Schweiz und wurde zu einem der erfolgreichsten Kunstsammler des Landes. Nun verstarb Werner Merzbacher 96-jährig. Mit ihm verliere die Kunstwelt einen ihrer bedeutendsten Sammler, schreibt das jüdische Wochenmagazin «Tachles». SRF 1, 11.30 Uhr

Dienstag, 25. März

Sternstunde Musik. Als der Schweizer Pianist Francesco Piemontesi eine unveröffentlichte Aufnahme von Sergej Rachmaninoff hört, ist es wie ein Schock: diese Farben, diese Virtuosität. Er geht dem Geheimnis des Klavierklangs auf die Spur und besucht die Grössten des Fachs, darunter Maria Joao Pires und Alfred Brendel. SRF Info, 13 Uhr

Donnerstag, 27. März

mitenand. «Hoffnung spenden» ist das Ziel der im Jahr 2000 gegründeten Stiftung Fondo Loris. Damals unterstützte sie den jungen Loris Rodoni, der durch einen Unfall querschnittsgelähmt wurde. Heute hilft die Stiftung vielen jungen Menschen bei ihren Bedürfnissen und Wünschen. Ein Bericht. SRF Info, 9.20 Uhr

Sonntag, 30. März

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Feichten, Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr



Radio

Dienstag, 18. März

Kulturnacht. Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises 2025. Mit Lesungen und Ausschnitten aus den frisch gekürten Werken und Gesprächen mit den Preisträgerinnen und Preisträgern. Bayern 2, 20 Uhr

Sonntag, 23. März

Glauben Zweifeln Leben. Untergetaucht in Südamerika. Versteckte die Kirche Missbrauchstäter im Ausland? Eine Reportage. Bayern 2, 8.10 Uhr

Montag, 24. März

Büchermagazin. Jeden Montag das einstündige Büchermagazin im Gespräch mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Kritikerinnen und Kritikern und anderen Büchermenschen. Mit Rezensionen aktueller

Literatur und vielen Entdeckungen aus Roman, Lyrik und Sachbuch. Bayern 2, 20.03 Uhr

Donnerstag, 27. März

Perspektivwechsel. Worüber sprechen die Menschen? Fachleute klären Hintergründe für Debatten und Diskurse, die gerade die Welt bewegen. Bayern 2, 14.04 Uhr

Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: www.radiopredigt.ch

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr

Perspektiven. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr



Liturgie

Sonntag, 16. März

Zweiter Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Gen 15,5–12.17–18; Zweite Lesung: Phil 3,17–4,1; Ev: Lk 9,28b–36

Sonntag, 23. März

Dritter Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr C). Erste Lesung: Ex 3,1–8a.13–15; Zweite Lesung: 1 Kor 10,1–6.10–12; Ev: Lk 13,1–9

FILMTIPP

Das Kostbarste aller Güter

Es war einmal ein armes Holzfällerpaar, das lebte in einem einsamen Haus mitten in einem abgelegenen Wald. Kam am Abend der müde Mann nach Hause, fand er eine heisse Suppe auf dem Herd vor. Eintönig und sinnlos war das Leben der armen Leute seit dem Tod ihres einzigen Kindes. Eines Tages fand die Holzfällerin ein Baby neben den Bahngleisen. Es wurde aus einem der Züge geworfen, die zum nahen Lager führen. Die Herzlosen würden darin transportiert, hörte der Holzfäller bei der Arbeit.

Der Animationsfilm «Das Kostbarste aller Güter» beginnt wie ein Märchen, erzählt vom 2022 verstorbenen Schauspieler Jean-Louis Trintignant, der schnell klarstellt, dass er keine Märchentante ist und nun nicht Hänsel und Gretel zum Besten geben wird. Die Geschichte, die er erzählt, entspringt nicht reiner Fantasie, sondern ist eine der Erzählungen der grössten Tragödie des vergangenen Jahrhunderts.

Eva Meienberg

«La plus précieuse des marchandises», Frankreich 2024, Regie: Michel Hazanavicius, mit Dominique Blanc, Grégory Gadebois, Denis Podalydès, Jean-Louis Trintignant

> **Kinostart Deutschschweiz: 6. März**



Quelle: kinofans.com

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zug. Dimanche, 16.3., à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zug.

Veranstaltungen

«O wahrhaft selige Nacht». Die nächtlichen Liturgien von Ostern und Weihnachten. Die kath. Kirche kennt zwei Nachtfeiern: allen voran die Osternacht und die Christmette an Weihnachten. Fastenvortrag von Dr. Birgit Jeggli-Merz, Professorin für Liturgiewissenschaft. So, 16.3., 18.15 Uhr. Jesuitenkirche, Bahnhofstrasse 11, Luzern.

>Kontakt: Universität Luzern, Froburgstr. 3, Luzern, 041 229 50 00

Theos OffenBar. Ein Dialograum für offene, nährenden Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Di, 18.3., 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Fastenessen Klinik Zugersee. Der Erlös kommt vollumfänglich der Fastenaktion zugute. Freitag: 21.3., 28.3., 4.4. und 11.4., 11.30–12.45 Uhr. Triaplust AG Klinik Zugersee, Dorfplatz.

>Weitere Informationen: www.triaplus.ch/informationen/aktuell/veranstaltungen

>Kosten pro Essen: CHF 15.00, Kinder CHF 8.00 (nur Barzahlung)

Primavera Festival 2025. Konzerte und gemütliches Beisammensein in der Zuger Altstadt. Fr, 21.3., 18.00 Uhr. Sechs Veranstaltungsorte in der Zuger Altstadt, Zug.

>Eintritt frei

Gitarrenkonzert mit Thibaut Garcia. Der junge Weltstar interpretiert in seinem Solokonzert die romantische und virtuose Gitarrenmusik des paraguayischen Ausnahmekomponisten Agustín Barrios Mangoré. So, 23.3., 17–19 Uhr. Kath. Kirche St. Johannes, Zug.

>Kontakt Förderverein Gitarre Zug, Richard Schneider, info@gitarrezug.ch, 079 796 00 51

>Tickets: CHF 25.00/15.00,

Vorverkauf: www.gitarrezug.ch

Samstig-Märt mit dem Jodlerklub Heimelig Baar. Sa, 29.3., 9.30–11.00 Uhr. Rathaus-Schüür, Rathausstr. 2, Baar.

>Kontakt: www.jodlerklub-heimelig-baar.ch, praesident@jodlerklub-heimelig-baar.ch, 079 848 79 05

>Eintritt frei

Frauen in der frühen Kirche – Zwischen Privatheit und öffentlicher Macht. In der «Jesusbewegung» gehörten viele Frauen zur engsten Gefolgschaft von Jesus. Sie begleiteten ihn und waren aktiv in seiner Bewegung. Weniger bekannt ist, dass Frauen auch in der frühen Kirche bis ins 5. und 6. Jahrhundert zum Teil bedeutende Rollen einnahmen. Einzelne erhaltene Zeugnisse zeigen sie als Lehrerinnen, Priesterinnen oder sogar als Bischöfinnen. Referent: Dr. Stephan Feldhaus, röm.-kath. Theologe und christ-kath. Priester. Di, 1.4., 19–21 Uhr. Treffpunkt: Portal der Augustinerkirche, Münzplatz 3, Zürich.

>Kontakt: ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, Pfingstweidstr. 28, Zürich, 044 341 18 20, info@ziid.ch

>CHF 20.00–40.00 >Anmeldeschluss: 31.3.

Jubiläum der Jugend. Der Papst lädt vom 28. Juli bis 3. August nach Rom zu einem Jubiläum der Jugend ein. Zu diesem Glaubensfest pilgern hunderttausende junge Menschen nach Rom. Ein spezieller Höhepunkt wird die Heiligsprechung des Seligen Pier Giorgio Frassati sein. Für die verschiedenen langen Optionen und Wege hat es noch freie Plätze.

>Alle Informationen: www.wjt.ch/rom-2025

>Anmeldeschluss: 23.3.2025

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 14/15 2025 (30.3.–12.4.2025): 14. März

Nr. 16/17 2025 (13.4.–26.4.2025): 28. März

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).

Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Seelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32, marlen.schaerer@zgkath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,
T 041 399 42 63, spitalseelsorge@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplust.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Hungertuch 2025/26 von Konstanze Trommer

*Haben denn die Übeltäter keine Einsicht? Sie fressen mein Volk,
als ässen sie Brot. Gott rufen sie nicht an. Ps 53,5*

Ausgebeutet

Nicht nur die Erde wird gefressen
von den Mächtigen
Sie verleiben sich die Armen ein
lassen sie arbeiten
für Rohstoffe
für unseren Wohlstand
ohne Rücksicht
auf Menschenrechte
Schöpfungsrechte
Kinderrechte
Frauenrechte
ausgebeutet werden sie
Denn ein Menschenleben gilt nicht viel
denen
die Profit über alles stellen.

Aus «Meditationen 2025 zum Hungertuch»

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533